hallo PEINE wochenende

30 ❖ 49. Jahrgang · 19. Juli 2025 www.hallopeine.de Zustellung (0800) 1234-909 · Geschäftskunden (05171) 406 -301/-309 · Kleinanzeigen (0800) 1234-913 · Redaktion (05371) 808-122

Landkreis regelt das Wasser ab

Grünflächen in Peine dürfen an warmen Sommertagen nicht mehr gegossen werden

Peine. Die geringen Niederschläge und hohen Temperaturen der vergangenen Monate haben die Grundwasserspiegel im Landkreis unter das langjährige Mittel sinken lassen. Sie liegen zurzeit auf einem sehr niedrigen Niveau. Daher hat der Landkreis Peine die Beregnung von öffentlichen und privaten Grünflächen eingeschränkt. Eine entsprechende Allgemeinverfügung wurde am vergangenen Dienstag erlassen.

Demnach ist die Beregnung von öffentlichen und privaten Grünflächen wie Parkanlagen und Gärten, sowie von Sportanlagen wie Fußball-, Tennis- oder Golfplätzen mit Schlauchtrommelberegnungsanlagen, Trommelberegnungssystemen, Großflächenregnern (Beregnungskanonen) und Rasensprengern bei einer Temperatur ab 24 Grad Celsius täglich in der Zeit von 12 bis 18 Uhr untersagt. Die zeitliche Einschränkung gilt für Wasserentnahmen aus Brunnen und Oberflächengewässern sowie für Beregnungen mit gültiger wasserrechtlicher Erlaubnis.

Achtung im Kreis Peine: Rasensprengen ist bei einer Temperatur ab 24 Grad Celsius von 12 bis 18 Uhr untersagt. FOTO: JEANNIERV/123RF

„Die Allgemeinverfügung regelt nicht die Bewässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Dazu werden wir eine separate Verfügung erlassen", erklärt stellvertretende Kreissprecherin Katja Schröder. Der Landkreis bitte außerdem darum, Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz – insbesondere von 18 bis 22 Uhr – nicht zur Bewässerung von privaten Grünflächen und Gärten oder zur Befüllung von Pools zu verwenden.

„Die Auswirkungen der Dürrephase im Frühjahr haben die Grundwasserstände landesweit beeinflusst und zu einem sehr frühzeitigen Einsetzen der saisonalen Grundwasserabsenkung geführt", berichtet Schröder. Es sei daher notwendig, Wassersparmaßnahmen zu veranlassen. Die Allgemeinverfügung gilt bis zum 30. September.

EIXER HAUS am See
05171/7696861
CHorneffer@web.de

Härke Hoffest
13.09.25
mit folgenden Bands
live auf dem Härke Hof
Feierabend
und Mr. Nice Guy
weitere Infos folgen

Frühstücksbuffet
Um Vorabreservierung wird gebeten
20,90 €
samstags & sonntags ab 9 Uhr

Stranderlebnis pur
Blick auf den See
Tretbootvermietung
Cocktails
Happy Hour
Mo – Do 18 – 20 Uhr
alle Cocktails 2 € günstiger

9690901_002425

Ferienzeit ist eBike-Zeit
Sonnige Angebote
vom 18. bis 31. Juli 2025

Victoria Tresalo 14
500 € geschenkt

stärkster Boschmotor CX mit 85 NM, Bosch Smart System, 10-Gang Kettenschaltung, Akku 625 WH, Reichweite bis zu 200 km, KIOX 300, versch. Rahmenformen Damen/Herren
~~3.699,-~~ 3.199,- €

CGO800S TENWAYS-Design
Unser Leichtgewicht
TOP Preis

Unisex-Rahmen, Gates-Carbon-Riemenantrieb, Akkureichweite bis zu 100 km
1.899,- €
Auch als Herrenmodell Tenways CGO 600 Pro
1.799,- €
Solange der Vorrat reicht.

Kayza Hydric SUV LTD 400
TOP Preis

Bosch Mittelmotor AL+, Akku 400 WH, Reichweite bis zu 130 km, 9-fach Kettenschaltung, intergrierter Akku
~~2.849,-~~ 1.999,- €

Victoria Cysalo 2

Herren eBike, Bosch Mittelmotor, Akku 400 WH, Reichweite bis zu 130 km,
Preishammer 1.699,- €

Unser Service macht uns so stark!
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr
Tel. 05171 - 5 22 59

... wenn Sie den besten Service zu schätzen wissen
HOTOPP Zweirad
Der Zweirad-Fachhandel mit dem kompletten Service!
Fahrrad. Fitness. Elektro Fahrrad Center Peine.

Schwarzer Weg 78 · 31224 Peine
Telefon 0 51 71/5 22 59
www.zweirad-hotopp-peine.de
E-Mail: zweirad-hotopp@web.de
P Parken ohne Probleme

4849901_002425

In der Medienwelt fest verankert

Seit 20 Jahren gibt es Podcasts: Heute sind die Audioshows ein lukratives Geschäft und laufend im Wandel

VON MATTHIAS SCHWARZER

Berlin. Eines der beliebtesten Medienformate der Gegenwart ist benannt nach einem Produkt, das es gar nicht mehr gibt. Der Podcast bekam seinen Namen einst durch Apples iPod. Der britische Digitaljournalist Ben Hammersley gilt als der Erste, der den Begriff 2004 in einem „Guardian"-Artikel benutzte – damals spekulierte er, wie man die neue Form des „Amateur-Radiomachens" denn wohl nennen könnte. Kurz darauf, vor ziemlich genau 20 Jahren, integrierte Apple die Podcast-Funktion offiziell in seine Musiksoftware iTunes – und machte das Format massentauglich.

Der iPod wurde irgendwann durch das Smartphone abgelöst. Das Medium Podcast hingegen ist heute erfolgreicher denn je: Ganze Branchen haben sich um das Audioformat entwickelt, bekannte Podcast-Hosts erreichen wöchentlich ein Millionenpublikum. Dass aus dem Format überhaupt mal ein Massenmarkt werden würde, hätte anfangs kaum jemand für möglich gehalten: Das Internet ist noch jung, die Bandbreiten sind gering – und das Medienangebot ist fest in den Händen von TV-Konzernen, Zeitungsverlagen und Radiostationen.

Dennoch gibt es schon damals Pioniere des Podcastings: Tristan Louis und Dave Winer gelten heute als Erfinder der ersten selbst veröffentlichten Audioshow, als erster Podcast-Host gilt der MTV-Moderator Adam Curry. Sie entwickeln ein Programm, mit dem sich Onlineradiosendungen aus dem Internet direkt auf Apples iPod herunterladen lassen. Mit der Podcast-Integration in iTunes beginnen auch erste Prominente, das Medium zu nutzen – etwa der britische Comedian Ricky Gervais.

Auch in Deutschland gibt es Pioniere: Die Journalistin Larissa Vassilian veröffentlicht ab 2005 „Schlaflos in München". Das „Küchenradio" ist ab 2005 das erste Podcast-Format von unter anderem Philip Banse, der heute durch den Politik-Podcast „Lage der Nation" bekannt ist. Noch immer aktiv sind Produktionen wie der „Whocast" über „Doctor Who" (ab 2006), das „Chaosradio" vom Chaos Computer Club (ab 2006) oder auch die „Medienkuh" über die Fernsehbranche (ab 2009).

Auch die öffentlich-rechtlichen Sender beginnen, ausgewählte Radioformate oder Talkshows als Podcast anzubieten. Bleibt das Medium zunächst noch eine Nische, gelingt dem Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) einige Jahre später aber ein Coup: Die Radiosendung „Sanft & Sorgfältig" mit Jan Böhmermann und Olli Schulz mausert sich zur ständigen Nummer eins der Podcasts-Charts und ebnet den Weg für das heute erfolgreiche Genre des „Laberpodcasts".

Mehr noch: Die Nachfolgeproduktion mit Böhmermann und Schulz („Fest & Flauschig") ist 2016 auch der erste Podcast, der auf dem schwedischen Musikstreamingdienst Spotify landet. Wenig später folgen Exklusiv-Produktionen mit einem Bezahlabo. Anbieter sind hier etwa Audible von Amazon oder der dänische Dienst Podimo.

Mit den Hobbykeller-Produktionen hat die Podcast-Branche heute kaum noch etwas zu tun. Neben Plattformen und Podcast-Stars haben sich auch zahlreiche Produktionsfirmen und Vermarkter etabliert. Verlässliche Zahlen zum Erfolg gibt es nicht – Abrufzahlen sind nicht einsehbar. Eine Untersuchung der Medien-

Die Beliebtheit wächst: Vor allem junge Leute hören gerne zu bei einigen der mittlerweile zahllosen Podcasts. FOTO: ANDREA PIACQUADIO / PEXELS

beratungsfirma Owl & Co geht davon aus, dass sich der aktuelle Werbeumsatz der Branche weltweit auf 7,3 Milliarden US-Dollar jährlich beläuft.

Auch inhaltlich ist das Angebot heute sehr viel breiter gefächert: Laut Spotify-Chart hört das deutsche Publikum am liebsten Comedy-Podcasts wie „Gemischtes Hack", gefolgt von True-Crime-Formaten wie „Mordlust" und Promi-Podcasts wie „Kaulitz Hills". Ebenfalls beliebt sind zahlreiche Influencer-Podcasts wie der „Edeltalk" oder „Dick & Doof". Politik-Podcasts wie „Lanz und Precht", „Ronzheimer" und „Apokalypse & Filterkaffee" finden sich ebenfalls auf den oberen Rängen genauso wie lange Erzählformate mit mehreren Episoden. Ein aktuelles Beispiel ist die Produktion „Die Peter Thiel Story" des Deutschlandfunks.

Ein bisschen ungewöhnlich ist der Hype um die Audioshows durchaus – schließlich bricht er mit sämtlichen Entwicklungen der restlichen Medienwelt. Während Kurzvideos auf TikTok, Instagram und Youtube boomen, die Aufmerksamkeitsspanne immer geringer zu werden scheint, kontert das Format seit Jahren mit ausgeruhten Gesprächsformaten. Podcasts laufen kaum Gefahr, dass jemand zwischendrin abschalte, sind nicht getrieben von Algorithmen. Es gibt keinen Sendeschluss oder eine zeitliche Begrenzung. In kaum einem anderen Format kann so ausführlich über Themen debattiert werden wie in diesem.

Gerade weil Hörerinnen und Hörer so viel Zeit mit ihren Lieblings-Podcasts verbringen, ist das für die Werbebranche besonders attraktiv: Eine enge Verbindung zum Publikum gilt beim Kampf um die Aufmerksamkeit als besonders wertvoll. Auch politische Akteure haben das erkannt: Im US-Wahlkampf galt Donald Trumps Präsenz in langen Podcastformaten und Twitch-Streams als ein Faktor, warum der heutige Präsident insbesondere bei jungen Männern ein gutes Wahlergebnis einfahren konnte.

Dass die Podcast-Branche auch in zehn Jahren noch so aussehen wird wie heute, ist so gut wie ausgeschlossen. Seit Beginn sind Podcasterinnen und Podcaster mit dem ständigen Wandel ihres Mediums konfrontiert. Die Kommerzialisierung und das Aufkommen der Exklusiv-Podcasts Mitte der 2010er Jahre gehörte dazu.

Ein weiterer Trend sind Video-Aufnahmen. Waren Podcasts über Jahre reine Audioproduktionen, setzen inzwischen viele Produzentinnen und Produzenten auch auf begleitende Bewegtbilder. Manche zeichnen ihre Gespräche vor der Webcam auf, andere haben sich gar aufwendige Kulissen gebaut, die denen einer Fernsehtalkshow in nichts mehr nachstehen. Kurze Videos, die aus Podcast-Aufnahmen herausgeschnitten werden, fluten inzwischen die sozialen Medien und bilden dort fast ein eigenständiges Genre. Die erfolgreichsten Formate auf Youtube-Plattform haben alle begleitendes Bewegtbild.

Der Trend dürfte Auswirkungen auf eine ganz andere Branche haben wird: das Fernsehen.Laut YouTube-CEO Neal Mohan haben TV-Bildschirme in den USA erstmals das Smartphone als Gerät für die häufigste Youtube-Nutzung abgelöst, angesichts der wachsenden Zahlen haben auch Videopodcasts dazu beigetragen.

Gut möglich, dass sich das altbewährte Podcast-Format gerade von einem Nebenbei-Medium zu einem wandelt, das man sich auch abends Zuhause auf dem Sofa anschaut. Für viele Konsumentinnen und Konsumenten dürften die langen Gesprächsformate in ihren schicken Studios längst eine Alternative zur klassischen Fernseh-Talkshow sein. Videopodcasts bieten genau das, was es in turbulenten Zeiten am nötigsten braucht: einen ausgeruhten Blick auf Themen, ohne Zeitdruck und Effekthascherei.

Hubschrauber sucht Diebe bei Baustelle in Solschen

Die Polizei nimmt drei Verdächtige auf einem Feld fest

VON JANINE KOKOSKA

Peine. Von einer Baustelle in Solschen im Landkreis Peine sollen drei Männer gegen 2.20 Uhr am Donnerstag, 10. Juli, versucht haben, eine mehrere hundert Kilogramm schwere Kabeltrommel mit Erdkabel zu stehlen. Eine Zeugin bemerkte das Vorhaben allerdings und alarmierte die Polizei über den Notruf. Wie die Beamten aus Peine mitteilen, beobachtete die Frau das Trio während des Telefonats weiterhin und informierte die Polizisten über die Handlungen.

Als die Beamten an der Baustelle ankamen, entdeckten sie dann ein Auto mit Anhänger und die Kabeltrommel. Offenbar hatten die drei Männer mittlerweile die Flucht ergriffen und waren zu Fuß unterwegs.

Ein Polizeihubschrauber suchte deshalb nach den drei Flüchtigen. Aus der Luft konnten die Verdächtigen dann gefunden werden. In einem Feld, einige hundert Meter von der Baustelle entfernt, nahmen die Beamten das Trio dann fest. Jetzt kommt auf die Männer ein Strafverfahren wegen Diebstahls zu.

Ein Polizeihubschrauber flog mitten in der Nacht über den Landkreis Peine. (Symbolbild) FOTO: ZEF ART - STOCK.ADOBE.COM

9225201_002425

KONZEPT ENTSORGUNG
Struck Recycling-Hof OHG
Entsorgungsfachbetrieb
– Wir machen Ihren Schrott zu Geld –
• Schrott & Metalle
• Wertstoffe
• Containerdienst
• Abbruch und Demontage
Auch bei uns: Gold- und Silberankauf mit modernster Röntgentechnik zu börsenorientierten Tageshöchstpreisen!
05171-6375
Woltorfer Str. 72
31224 Peine
www.struck-recycling.de
EHRLICH. SAUBER. KONSTANT.

3931401_002425

Zahngold: Der verschmähte Schatz

Gold richtig verkaufen: Tradition, Transparenz und Fairness bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig

Juli 2025
Goldkurs: 93.500,67 EUR/kg

Braunschweig. Zahngold hat einen erheblichen Wert. Ob als Bestandteil alter Füllungen, Kronen oder Prothesen – dieses Gold kann unkompliziert verkauft werden. Im Gegensatz zu Schmuckstücken oder Münzen, die oft eine emotionale Bindung haben, fällt die Entscheidung zum Verkauf hier leichter. Zahngold wird häufig unterschätzt, dabei kann es eine lohnende Möglichkeit sein, ungenutztes Edelmetall in Bargeld zu verwandeln.

Zahngold enthält neben Gold oft auch andere wertvolle Edelmetalle wie Silber, Platin oder Palladium, die den Gesamtwert zusätzlich steigern. Zahnarztpraxen geben altes Zahngold auf Wunsch direkt an die Patienten zurück, sodass sich ein Verkauf lohnt. Selbst beschädigte oder stark abgenutzte Stücke haben oft noch einen beachtlichen Wert und können problemlos eingeschmolzen und recycelt werden. Wer Zahngold besitzt, sollte sich bewusst sein, dass sich eine Bewertung durch digitale Analysen durchaus lohnen kann.

Wer sein Zahngold verkauft, kann mit einer seriösen Bewertung und fairen Konditionen rechnen. Der Verkauf ist unkompliziert und erfordert keine aufwendige Vorbereitung. Bereits kleine Mengen können sich lohnen, da Zahngold einen höheren Reinheitsgrad als herkömmlicher Goldschmuck aufweisen kann. Dank moderner Analysemethoden lässt sich der Wert genau bestimmen, sodass Verkäufer direkt vor Ort einen fairen Preis erhalten.

Besonders ältere Zahnkronen enthalten oft einen hohen Goldanteil, der den Wert zusätzlich steigert. Auch Zahnprothesen mit Goldbestandteilen können gewinnbringend verkauft werden. Es lohnt sich also, vorhandene Materialien nicht einfach zu entsorgen, sondern ihren wahren Wert zu erkennen.

Der Verkauf von Zahngold trägt nicht nur zur persönlichen finanziellen Flexibilität bei, sondern unterstützt auch die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe.

Wer den Wert seines Goldes in bares Geld umwandeln möchte, findet in Braunschweig einen kompetenten Partner. Ein Besuch lohnt sich – nicht nur für die Finanzen, sondern auch für das gute Gefühl, ungenutzte Schätze sinnvoll einzusetzen. Gold ist mehr als nur ein Schmuckstück – es ist eine Ressource, die verantwortungsvoll genutzt werden sollte.

Durch das zertifizierte Recycling der bei Heimerle & Meule wird der Abbau neuer Edelmetalle reduziert, was die Umwelt schont und Ressourcen spart. Wer sein Zahngold verkauft, handelt also nicht nur wirtschaftlich klug, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Altes Gold, neues Geld: Die clevere Art, seit 180 Jahren zu profitieren

In einer Welt wirtschaftlicher Unwägbarkeiten bleibt Gold ein verlässlicher Anker. Seit Jahrhunderten gilt das Edelmetall als stabile Wertanlage und sicherer Hafen in Krisenzeiten. Es hat Kriege, Inflation und Wirtschaftskrisen überstanden und bleibt eine der stabilsten Anlageformen. Doch oft schlummern Goldschmuck, alte Münzen oder sogar Zahngold ungenutzt in Schubladen. Gerade jetzt bietet sich die Gelegenheit, diesen verborgenen Wert zu nutzen und in finanzielle Sicherheit zu verwandeln.

Tradition und Innovation vereint: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig und Heimerle & Meule

In Braunschweig trifft langjährige Erfahrung auf modernste Technik. Die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** arbeitet eng mit **Heimerle & Meule** zusammen, der ältesten Scheideanstalt Deutschlands, die seit 1845 für höchste Qualität und Fachkompetenz in der Edelmetallverarbeitung steht. Diese Kooperation vereint Tradition mit technologischer Präzision und schafft eine transparente, sichere und faire Bewertung von Gold und anderen Edelmetallen. So entsteht ein einzigartiger Service, der Vertrauen und Wertschätzung miteinander verbindet.

Durch den Einsatz innovativer Messverfahren und computergestützter Reinheitsanalysen wird der Goldwert exakt bestimmt. Kunden profitieren von einem reibungslosen Prozess, der eine schnelle und vertrauensvolle Abwicklung garantiert. Der gesamte Bewertungsprozess findet direkt im Ladenlokal statt – vor den Augen der Kunden, die jeden Schritt nachvollziehen können. Diese Transparenz schafft Sicherheit und stärkt einmal mehr das 180-jährige Vertrauen in den Gesamtprozess.

Goldpreis auf Rekordhoch – jetzt ist der richtige Zeitpunkt

Der aktuelle Goldpreis erreichte mit 2.910,59 Euro pro Unze einen neuen Höchststand. Wer ungenutztes Gold besitzt, kann jetzt von dieser Entwicklung profitieren und sich finanzielle Spielräume schaffen – sei es für eine größere Anschaffung, eine Reise oder einfach zur Stärkung der eigenen Finanzen. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit kann die Liquidation von Goldreserven eine sinnvolle Entscheidung sein.

Jetzt ist der perfekte Moment für einen gründlichen Frühjahrsputz in den eigenen Schubladen. Viele Menschen haben über Jahre hinweg kleine Mengen an Gold angesammelt – sei es durch Erbschaften, Geschenke oder ausrangierte Schmuckstücke. Besonders alte Ketten, Ringe oder einzelne Ohrringe, deren Gegenstück fehlt, haben oft noch einen beachtlichen Wert. Statt diese Schätze weiterhin ungenutzt liegen zu lassen, bietet sich die Gelegenheit, sie in bares Geld zu verwandeln. Wer seinen Haushalt entrümpelt, schafft nicht nur Platz, sondern kann auch von der aktuellen Marktlage profitieren.

Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit

Neben dem finanziellen Gewinn trägt der Verkauf von Gold auch zur Kreislaufwirtschaft bei. Edelmetalle sind ein wichtiger Rohstoff für zahlreiche Industriezweige. Wer sein Gold verkauft, trägt zur Stabilisierung des Rohstoffmarkts bei und hilft, Ressourcen effizient zu nutzen. Nachhaltigkeit beginnt oft bei den kleinen Dingen – und der bewusste Umgang mit Edelmetallen ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Vertrauen und Transparenz: Ihr Partner in Braunschweig

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig bietet einen fairen, sicheren und transparenten Verkaufsprozess. Ob Schmuck, Münzen oder Zahngold – hier wird jeder Kunde individuell beraten und erhält ein Angebot, das dem aktuellen Marktwert entspricht. Die Experten vor Ort stehen für eine kompetente Bewertung und sorgen für eine vertrauensvolle Abwicklung.

Niedersächsische GOLD BÖRSE BRAUNSCHWEIG

Anzeige

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUFT

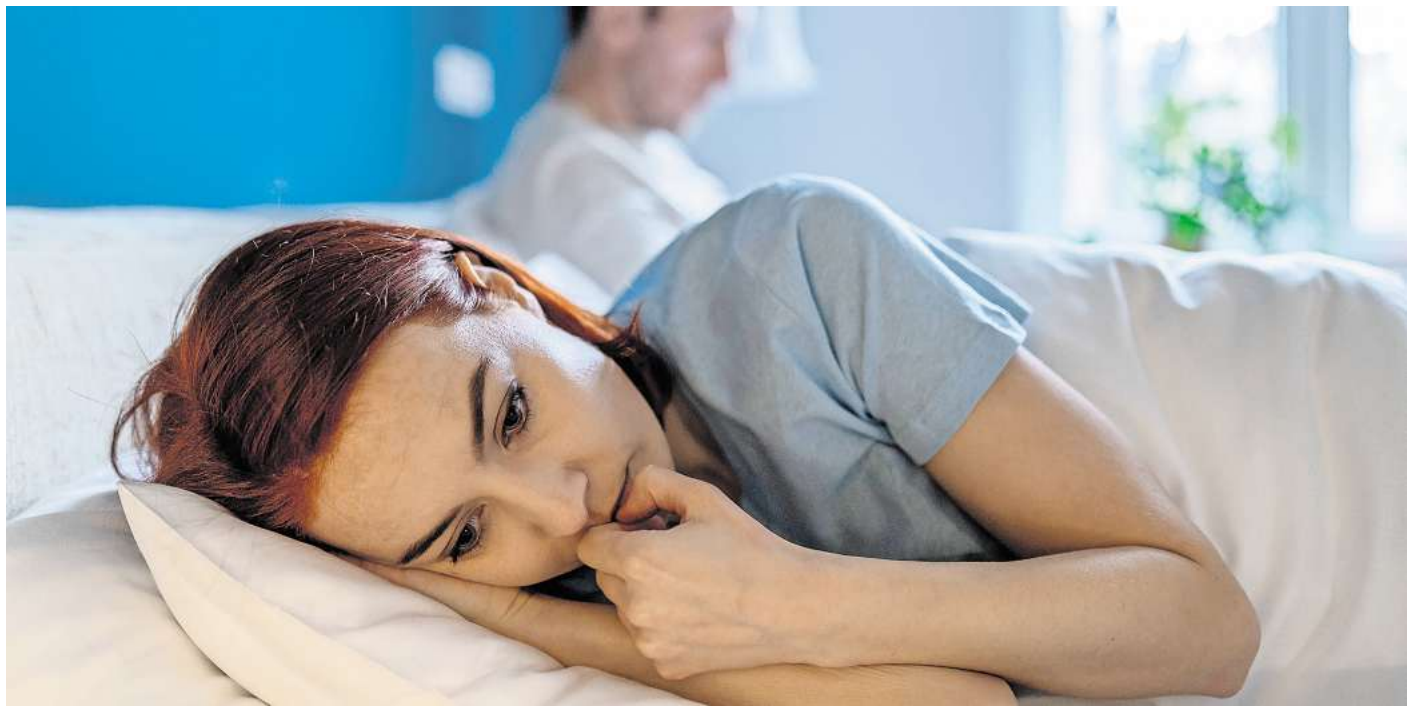
1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

23055801_002425

Mutmaßliche Femizide im Kreis Peine: Warum nimmt Gewalt gegen Frauen zu?

Nach Taten in Rietze und Wendeburg: **Expertinnen** sprechen über die Ursachen für eine mögliche Gewaltspirale

VON MIRJA POLREICH



Häusliche Gewalt: In Peine gab es im vergangenen Jahr 368 Fälle. Und die Zahlen steigen an. FOTO: IMAGO/ZOONAR

Peine. Massive Hals- und Kopfverletzungen führten zum Tod einer 62 Jahre alten Frau in Wendeburg im Januar 2025. Zugefügt wurden sie ihr mutmaßlich von ihrem Lebensgefährten. Eine weitere Frau starb im Februar in der Gemeinde Edemissen: Auch die 38 Jahre alte Marie B. aus Rietze wurde getötet. Unter Verdacht steht der ehemalige Lebensgefährte der dreifachen Mutter.

Zwei mutmaßliche Femizide, zwei Frauen, die den Ermittlungen zufolge von ihrem Partner beziehungsweise Ex-Partner getötet worden sein sollen. Warum kommt es zu solch schrecklichen Taten? Und warum nimmt Gewalt gegen Frauen zu?

„Wir leben in einer sehr krisenhaften Zeit", sagt Stefanie Weigand, Leiterin des Peiner Frauenhauses. „Kriegsängste, Klimakrise, Wirtschaftskrise - das zieht sich durch alle Systeme. Das kleinste System der Gesellschaft ist die Familie. Und darauf lastet massiver Druck", sagt sie. Mitunter so viel Druck, dass dieser sich entlädt. Und das oft auf Kosten der Frauen.

Das beobachtet auch Kathrin Sahin, Leiterin der Peiner Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, kurz BISS: „Man hat das schon in der Corona-Pandemie gesehen. Die Zahlen in den Beratungsstellen sind gestiegen, ebenso die Zahlen der Wegweisungen, die die Polizei im Lockdown ausgesprochen hat." Gleichzeitig sei das Thema Gewalt gegen Frauen mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. „Toxische Beziehungen sind zum Beispiel viel diskutiert worden", schildert Sahin. Dadurch sei die Dunkelziffer sichtbarer geworden.

Psychische Manipulation durch Gaslighting

Der physischen Gewalt geht häufig psychische Gewalt voraus. Abwertung, Isolation oder sogar Gaslighting: Eine Form der psychischen Manipulation, bei der eine Person gezielt versucht, das Selbstbild und die Realitätswahrnehmung einer anderen Person zu untergraben - auch das haben Frauen erlebt, die in ihrer Beratung sitzen. „Wenn man kein gesundes Gegenüber hat, das mir spiegeln kann, dass ich mit meiner Wahrnehmung richtig liege, dann geht mir die Wahrnehmung für mich selbst verloren", erklärt sie den Mechanismus.

„Frauen sollten auf ihr Bauchgefühl hören", lautet ihr Rat. Geht in einer Beziehung alles zu schnell, überschüttet der Partner die Frau förmlich mit Liebe, könnte dahinter das sogenannte Lovebombing stecken. Das Liebesbombardement ist ebenfalls eine manipulative Beziehungstaktik, die die Partnerin schnell abhängig machen soll.

In diesem Jahr gab es bis Ende Mai bereits 153 Fälle von häuslicher Gewalt in Peine. Meist sind Männer die Täter, Frauen die Opfer. Schubsen, würgen, schlagen oder kurz vor einer körperlichen Eskalation: Kommt es zu solchen Vorfällen, hat die Polizei die Möglichkeit, eine sogenannte Wegweisung auszusprechen. „Das heißt, der Täter muss den Schlüssel bei der Polizei abgeben und die Wohnung verlassen", erklärt Sahin. "Er darf sich der Frau nicht nähern."

Gab es einen Gewaltvorfall in einer Familie oder Partnerschaft, ruft die BISS-Leiterin die Betroffene innerhalb von zwei bis drei Tagen an. „Es gibt dann Frauen, die sagen: Es war nur ein Missverständnis", schildert die 44-Jährige ihre Erfahrungen. „Oft sind das die Fälle, die sehr massiv sind."

Sahin muss bei ihrer Beratung vorsichtig vorgehen. „Es ist ein Thema, für das man sich schämt." Das Zeitfenster, in dem die Frauen für Gespräche zugänglich seien, sei klein. „Schnell wird da ein Regenbogenfilter drüber geworfen", sagt sie.

Neben den Emotionen, die so ein Vorfall auslöse, gehe es in der Beratung darum, den Frauen ihre rechtlichen Möglichkeiten aufzuzeigen. „Und es geht um die Frage: Was ist meine Haltung zu einer gesunden Beziehung auf Augenhöhe?", erklärt die Expertin. Das sei ein Prozess, der Zeit in Anspruch nehme. Wichtig sei für die Betroffenen, sich nach einer Gewalteskalation zu sortieren, wieder auf Augenhöhe zu kommen.

Doch sich diese Zeit zu nehmen, werde zunehmend schwieriger, hat Stefanie Weigand, Leiterin des Peiner Frauenhauses beobachtet. Besonders wenn Kinder beteiligt seien, könnten die Frauen auch im Frauenhaus kaum durchatmen. „Die Frauen geraten schnell unter Druck, wenn sie ins Frauenhaus gehen und ihre Kinder mitnehmen", schildert sie. Die Väter würden sich dann häufig ans Familiengericht wenden. „Durch die umgangsrechtlichen Fragen versuchen sie, an die Kinder ranzukommen und darüber letztlich an die Frauen", so die Frauenhausleiterin. „Das kriegen wir in letzter Zeit vermehrt über unsere Netzwerke mit."

Dadurch sei der Schutzraum, in den sich Frau und Kind geflüchtet hätten, schnell kein Schutzraum mehr. „Dabei ist es so wichtig, dass die Betroffenen wieder Kraft sammeln können. Aber die Kinder werden als Druckmittel eingesetzt, und Mütter sind oft über ihre Kinder am angreifbarsten." Als großen Fortschritt würde sie eine Novellierung des Gewaltschutzgesetzes sehen, indem Väter in Fällen von häuslicher Gewalt für bis zu sechs Monate der Umgang mit ihren Kindern verwehrt bleibe oder nur begleitete Umgänge möglich seien. Ebenfalls diskutiert werde, Femizide juristisch generell als Mord zu ahnden.

Im Jahr 2024 gab es im Landkreis Peine 368 Fälle häuslicher Gewalt (Vorjahr 349)- darunter 323 Fälle, in denen die Polizei gerufen wurde - sowie 45 Fälle, in denen Betroffene sich selbst bei der Beratungsstelle BISS gemeldet hatten. In den allermeisten Fällen waren dabei Frauen von Gewalt betroffen, in elf Fällen waren es Männer.

Problem in allen Kulturen und Schichten

„Wo bist du gewesen? Wohin gehst du?' Oft beginnt es mit dem Kontrollieren des Partners", schildert Weigand. Die Leiterin des Peiner Frauenhauses hat tagtäglich mit Frauen zu tun, die den ersten Schritt aus einer gewaltbehafteten Partnerschaft bereits geschafft haben. 57 Frauen und 48 Kindern konnte das Frauenhaus in Peine im Jahr 2024 Schutz vor ihren gewalttätigen Partnern und Vätern bieten. In diesem Jahr sind es bereits 31 Frauen, die dort Schutz gesucht haben. Die Zahlen steigen weiter.

Kontrolle gebe es oft auch auf finanzieller Seite. „Wenn die Frau kein Geld hat, ist sie natürlich von ihrem Partner abhängiger. Ihr wird vom Partner vermittelt, dass sie nichts wert ist." Beleidigungen, Bedrohungen, Handgreiflichkeiten: Aus all dem entwickelt sich eine Gewaltspirale, aus der nur ein kleiner Anteil der Betroffenen den Absprung schafft.

Häusliche Gewalt komme in allen Kulturen und in allen Schichten vor, erklären die beiden Expertinnen. Sorgen bereitet ihnen, dass sich in den sozialen Medien in Sachen Rollenverteilung eine Art Rückwärtsentwicklung vollziehe - weg von der Emanzipation und hin zum Patriarchat. „Influencer und TikToker bestärken das", so die Frauenhausleiterin. Auch die Tradwife-Bewegung wird dort propagiert. Sie befürwortet ein traditionelles Frauenbild und wird mit dem Lebensstil der 1950er-Jahre assoziiert. „Das ist schockierend, wenn man weiß, wie hart die Frauen um Gleichberechtigung gekämpft haben", so Weigand.

Kostenfreier Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung

Immerhin: Mit dem Anfang des Jahres beschlossenen Gewalthilfegesetz soll sichergestellt werden, dass gewaltbetroffene Frauen einen kostenfreien Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung haben. Es soll bis 2032 umgesetzt werden - das heißt, auch die Frauenhäuser müssen dann durch den Bund finanziert werden.

Diese Häuser sind für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, oft der letzte Ausweg. Bevor es vielleicht zu spät ist. In den Polizeiberichten, die auf Kathrin Sahins Schreibtisch landen, gibt es Namen, die sich häufen. Wenn sie sie liest, macht sie sich oft Sorgen. Sorgen, dass die Frauen das nächste Mal vielleicht nicht mehr an ihrem Schreibtisch sitzen.

Am Freitagmorgen wurde das Hindernis vor dem Rewe endlich entfernt. Ein ADAC-Abschleppwagen bugsierte den schwarzen Golf in eine nahe gelegene Parklücke. FOTOS: RALF BÜCHLER

Der Golf, der nicht weg wollte

Fast drei Wochen lang stand ein schwarzer Kombi unbewegt auf dem REWE-Parkplatz direkt vor dem **Haupteingang**

VON FRANK VOLLMER

Peine. Fast drei Wochen lang gehörte er zur Rewe-Filiale an der Celler Straße wie Einkaufswagen und Sonderangebote: ein schwarzer VW Golf-Kombi, der direkt vor dem Haupteingang stand. Oder besser: parkte. Oder noch besser: einfach nicht wegging. Was als medizinischer Notfall begann, wurde zur lokalen Geduldsprobe – mit Verkehrsbehinderung, Kopfschütteln und einer ordentlichen Prise Bürokratie. Inzwischen wurde der Wagen in eine Parkbucht geschoben, aber das Kapitel ist damit noch lange nicht zu Ende.

Fahrerin im Klinikum, das Auto blieb stehen

Am Samstag, den 22. Juni, erlitt die Fahrerin des Wagens direkt vor dem Markt einen gesundheitlichen Notfall. Der Rettungsdienst kam, die Frau wurde ins Klinikum Peine gebracht. Die Polizei sicherte den Wagen, nahm den Schlüssel mit und damit begann das unbewegte Drama. Denn das Auto stand und blieb.

Drei Wochen lang wurde nichts bewegt. Nur die Verwunderung wuchs. Zwei Warnschilder („Achtung Gefahr! Auto defekt“) stellte das Rewe-Team auf, mehr war nicht drin. Schieben? Ging nicht, weil ein Gang eingelegt war. Abschleppen? Möglich – aber wer zahlt?

Malte Jansen, Sprecher beim Polizeikommissariat Peine, erklärte: „In der Regel werden die Schlüssel zeitnah bei uns abgeholt.“ In diesem Fall jedoch nicht. Die Polizei hat hier keine Handhabe. Denn der Parkplatz gehört nicht zur öffentlichen Straße und damit nicht zum Zuständigkeitsbereich der Ordnungshüter. Jansen betonte, er wolle noch einmal bei der Familie der Halterin nachhaken.

Wer aber muss sich kümmern? Die Antwort ist klar, zumindest für Abschleppunternehmer Uwe Maskos von der Maskos Fahrzeuge GmbH in Peine: „Zuständig ist der Eigner des Grundstücks. Wenn das Auto da im Weg steht, muss der dafür sorgen, dass es entfernt wird. So gibt es der Gesetzgeber unmissverständlich vor.“ Maskos sagt, er könnte in fünf Minuten da sein. „Dann ist das Auto weg. Das ist das kleinste Problem!“

Nur müsste Rewe diese Dienstleistung erst einmal zahlen. Und da, so Maskos, „hat man wohl ganz offensichtlich keine Lust drauf“. Auch von offizieller Seite kommt Rückendeckung für diese Sicht. Eine Sprecherin des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) erklärt auf Nachfrage: „In diesem Fall muss Rewe als Eigner dafür sorgen, dass das Auto abgeschleppt wird. Im Nachhinein kann man sich dann die Kosten von etwa 250 Euro von der Halterin wiederholen.“

Versicherungstechnisch wäre das Ganze ohnehin unproblematisch: Kommt es zu einem Schaden, greift ganz normal die Kfz-Haftpflicht des Verursachers, wie bei jedem anderen stehenden Auto auch, teilt der GDV mit.

Abgeschleppt in eine Parkbucht

Und Rewe selbst? Eine Anfrage läuft. Eine Antwort steht noch aus. Fakt ist: Während sich alle zuständig fühlten, aber niemand wirklich handeln wollte, wurde der schwarze VW Golf zum Haupt-Gesprächsthema beim Peiner Freischießen und auch irgendwie zum Sinnbild für deutschen Stillstand.

Immerhin wurde das „renitente“ Auto am Freitagvormittag endlich bewegt. Ein Abschleppdienst vom ADAC schleppte es in eine der regulären Parkbuchten auf dem Rewe-Parkplatz. Das Hindernis ist weg, zumindest optisch. Ob es intern nachwirkt, bleibt offen. Vielleicht kommt das nächste Mal ja wirklich jemand in fünf Minuten.

HEINEKE
Bauunternehmen GmbH
• Hoch- und Stahlbetonbau
• Innen- und Außendämmung
• Altbausanierung
• Fliesenarbeiten
• Trockenausbau
• An- und Umbauten
• Bauwerksabdichtung
• Zimmerarbeiten
An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de
22272301_002425

Ihr Fachbetrieb für erstklassige Solarlösungen in Salzgitter!
SOLTEC ENERGY
Inh. Dennis Hurst
• Beratung
• Planung
• Montage
• Anmeldung
• Inbetriebnahme
• Wartung
• Instandsetzung
• Professionelle Reinigung
• Nanoversiegelung
!!!Sommeraktion!!! 5% auf Komplettanlagen
"Sichern Sie sich noch heute zusätzlich Ihre 19% staatlich Förderung"
www.soltec-energy.de Tel.: 0159-01400168 hurstdennis@gmail.com
19550101_002425

Gültig MO 21.07. bis SA 26.07.2025
BIG! DURST
Cello´s Getränkehandel
+++ MO-FR VON 8.00-18.00 UHR • SA VON 8.00-14.00 UHR GEÖFFNET +++
3.99 Wolters Malz 6x0.33 Ltr. + 0.48 Pfand Ltr. 2.02
12.99 Lindener Spezial 30x0.33 Ltr. + 3.90 Pfand Ltr. 1.31
19.99 Franziskaner versch. Sorten 20x0.5 Ltr. + 3.10 Pfand Ltr. 2.00
1.99 Cocktail Plant versch. Sorten/ alkoholfrei 0.2 Ltr. Ltr. 9.95
5.49 Vilsa Mineralwasser versch. Sorten 12x1 Ltr. PET + 3.30 Pfand Ltr. 0.46
5.99 Bad Harzburger Limonade Zitrone oder Orange 12x0.75 Ltr. Glas + 3.30 Pfand Ltr. 0.67
Marcel Bartsch • Peiner Straße 9 • 31228 Peine-Stederdorf
Service Hotline: 0 51 71 - 177 22 • bd-getraenkemarkt@arcor.de
Druckfehler & Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. BIG DURST ist ein Kooperationssystem der Getränke Ahlers GmbH, Industriestrasse 15, 28832 Achim. Vertragsverhältnisse kommen ausschließlich mit dem Rechtsträger des jeweiligen Getränkemarktes, in dem Sie einkaufen, zustande. www.big-durst.de
22091201_002425

„PAZ on Tour“: Fahrradspaß in Stadt und Landkreis Peine für die ganze Familie

Der Termin für den Radel-Spaß steht fest: Am **2. August** geht es in die sechste Runde

VON BIRTHE KUßROLL-IHLE

Kreis Peine. Die Peiner Allgemeine Zeitung (PAZ) bringt Sie nicht nur auf den neuesten Stand, sondern auch aufs Rad: „PAZ on Tour“, der beliebte Fahrradspaß für Groß und Klein, geht am Samstag, 2. August, in die sechste Runde. Dann können Sie wieder in die Pedale treten, mit elektrischem Rückenwind unterwegs sein oder den Nachwuchs im Fahrradanhänger mitziehen, Stationen anfahren und im Stadtgebiet, den Ortschaften und entlang der Strecke Natur, Nachbarschaft und Neuigkeiten erleben. Und beim Anfahren der Erkundungsstationen können Sie stempeln und mit etwas Glück tolle Gutscheine gewinnen.

Teilnehmende der PAZ on Tour können an verschiedenen Stationen stempeln und mit etwas Glück Gutscheine gewinnen. FOTO: JÖRG ARNDT

Einzelhändler, Gastronomen, Handwerksbetriebe, Hofläden, Firmen und Dienstleister können erneut als Erkundungs-Station teilnehmen und sich dazu ab sofort bei der PAZ anmelden. Eine reizvolle Landschaft, wechselvolle Dörfer, belebtes Stadtgebiet, flache Strecken, kaum Steigerungen – für Fahrradfahrten sind Peine und die Ortschaften im Landkreis ein Paradies.

Einige tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen bereits seit 2020 an „PAZ on Tour“ teil. „Mit uns können Sie nicht nur Strecke machen, sondern echte Geschichten erleben, auf zwei Rädern, mitten durchs Herz unserer Region“, sagt Projektmanagerin Melissa Tegtmeier, die die „PAZ on Tour“ organisiert.

Reizvoll ist: Sie können Stempel sammeln und mit etwas Glück einen von drei Gutscheinen von Fahrrad Hahne in Vöhrum gewinnen. Der Zweirad-Fachhändler ist erneut Partner von „PAZ on Tour“ und schenkt dem Gewinner einen Gutschein im Wert von 500 Euro. Der Zweitplatzierte kann sich über einen Gutschein in Höhe von 250 Euro freuen, und der Dritte kann für 100 Euro einkaufen gehen.

Die Stempelkarte bekommen Sie bei allen teilnehmenden Stationen. Wählen Sie Ihren eigenen Startpunkt. Dort erhalten Sie Ihre Stempelkarte und fahren nach Lust, Laune oder Kilometerpensum Ihre ausgewählten Stationen ab. Radler, die mindestens sieben an der Route liegende Stationen anfahren und ihren Besuch jeweils mit einem vor Ort erhältlichen Stempelabdruck dokumentieren, können am „PAZ on Tour“-Gewinnspiel teilnehmen und den ausgefüllten Stempelpass bis 7. August 2025 bei der PAZ, Werderstraße 49, 31224 Peine, in den Briefkasten einwerfen.

„Wir sind bei, PAZ on Tour‘ wieder sehr gerne dabei, weil uns das Radfahren sehr am Herzen liegt“, sagt Marc Katholing, Geschäftsführer von Fahrrad Hahne und ergänzt: „Wir haben Riesenspaß, wenn andere Menschen ebenfalls enormen Spaß am Radfahren haben.“

Sie wohnen in Wehnsen und waren noch nie in Vechelde unterwegs? Oder Sie wohnen in der Stadt und möchten die umliegenden Ortschaften erkunden? Große oder kleine Runde? Altbekanntes anfahren oder lieber Neues aufspüren? Radeln Sie los und seien Sie überrascht, wie viele schöne Seiten Sie in Ihrer Heimat entdecken können.

So wird man eine „PAZ on Tour“-Station

Auch Sie möchten mit Ihrem Geschäft oder Unternehmen für die Radfahrer die Türen öffnen, Goodie Bags verteilen oder gar eine Stärkung anbieten? Dann machen Sie mit und werden eine der „PAZ on Tour“-Stationen im Stadtgebiet oder in den Ortschaften der sechs Gemeinden des Peiner Landes. Ob Kunstgalerie, Blumenladen oder Gaststätte - jeder interessierte Betrieb ist eingeladen, sich als Routen-Station anzumelden und hat so die eine Chance, Hunderte Radler willkommen zu heißen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Kontaktieren Sie dafür PAZ-Mediaberaterin Sandra Homann telefonisch unter (0 51 71) 40 63 09 oder per E-Mail an s.homann@mmo-niedersachsen.de.

Spenglerstraße wird dauerhaft gesperrt

Firma Schoko Rausch hat Straße in Stederdorf gekauft - Mehr Möglichkeiten für Werksverkehr

VON DENNIS NOBBE

Stederdorf. Im Stederdorfer Gewerbegebiet verbindet die Spenglerstraße nicht nur die Wilhelm-Rausch- und die Dieselstraße miteinander, sie verläuft auch zwischen den Grundstücken des Schokoladenherstellers Rausch. Jetzt wurde die Spenglerstraße von der Stadt an die Firma Rausch verkauft, wie Petra Neumann, Sprecherin der Peiner Stadtverwaltung, mitteilt.

Das Unternehmen plant, die betrieblichen Abläufe zu optimieren - was einschließt, dass die Spenglerstraße ab Ende Juli nicht mehr für den öffentlichen Verkehr freigegeben ist. Das gilt nicht nur für motorisierte Fahrzeuge, sondern auch für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger.

Die Spenglerstraße sei in ihrer bisherigen Funktion bereits entwidmet worden, erklärt Neumann. Was bedeutet: Offiziell ist es schon keine öffentliche Straße mehr. Noch darf der Verkehr zwar fließen, ab Montag, 28. Juli, soll sich das jedoch ändern. Vorgesehen ist, dass an diesem Tag die Bauarbeiten für die Sperrvorrichtungen beginnen. „Alle Verkehrsteilnehmenden werden darum gebeten, auf die veränderte Beschilderung zur Verkehrsführung zu achten“, sagt Neumann.

Radfahrer können Hesebergweg weiter nutzen

Die Spenglerstraße ist lediglich ungefähr 100 Meter lang und zerschneidet sozusagen das große Areal von Rausch, das zwischen Dieselstraße im Süden und Wilhelm-Rausch-Straße im Norden liegt. Circa 150 Meter östlich der Spenglerstraße verläuft parallel der Hesebergweg, genau zwischen dem Werk von Rausch und dem Schokoladenhaus mitsamt Ladestationen für E-Autos auf der einen und dem Vertrieb auf der anderen Seite.

Die Spenglerstraße in Stederdorf soll ab Ende Juli nicht mehr für den öffentlichen Verkehr freigegeben sein. FOTO: RALF BÜCHLER

Genutzt wird der Hesebergweg auch von Radfahrenden, insbesondere Schülerinnen und Schülern. Dies soll auch trotz Werkverkehr weiterhin möglich sein - im Gegensatz zur Spenglerstraße.

Der Rausch-Standort in Stederdorf verteilt sich auf drei benachbarte Grundstücke, die aber voneinander getrennt sind. Der Verkehr zwischen den Firmenarealen verläuft derzeit über die angrenzenden öffentlichen Straßen, doch er soll auf das Werksgelände verlegt werden, um Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen. Dafür ist es nötig, die Spenglerstraße in das Werksgelände zu integrieren.

In Vorbereitung ist das Projekt schon länger. Bereits im Frühjahr 2024 hat der Stederdorfer Ortsrat grünes Licht gegeben, die anderen Gremien - mit dem Rat der Stadt Peine an oberster Stelle - zogen nach. Somit konnte die Spenglerstraße an Rausch veräußert werden, damit das Unternehmen seinen Plan in die Tat umsetzen kann.

Gewinnen Sie Tickets für Gourmet & Garden 2025

hallo Peine verlost für das Gartenfestival in Wienhausen **10x2 Eintrittskarten**

VON REDAKTION

Peine. Es wird romantisch im Park des historischen Gutshauses Wienhausen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kloster: Von Donnerstag, 31. Juli, bis Sonntag, 3. August, findet das große mediterrane Gartenfestival „Goutmet & Garden" statt – und das *hallo* Peine verlost zehnmal zwei Tickets an seine Leserinnen und Leser.

Schon zum 20. Mal präsentieren Aussteller, Gartenarchitekten und Handwerker aus vielen Ländern Europas exklusive Objekte, die Haus und Hof, Garten und Balkon schöner machen. Alte Steinfiguren, Wasserspiele, handbemaltes Landhausgeschirr, Klangobjekte, Feuerschalen und Hängematten gehören zum Angebot, es gibt handgetöpferte Terrakotta, exklusive Gartenmöbel, Obeliske und Rankhilfen, handgearbeitete Mode, Schmuckunikate und mehr.

Gourmet and Garden Wienhausen FOTO: VERANSTALTER

Außerdem gehören zum Angebot verschiedene Heil- und Giftpflanzen, Kräuter, Palmen, Seerosen, Orangenbäume, Lavendel und eine Vielzahl von Rosen. Die Pflanzendoktoren beraten bei allen Fragen rund ums Gedeihen der Pflanzen. Blütensalate, Fisch- und Käsespezialitäten, Weine, Fruchtcocktails und andere Köstlichkeiten laden ein, zwischendurch eine kulinarische Pause einzulegen.

Geöffnet ist die Schau von Donnerstag bis Samstag jeweils von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Die Tickets kosten 15 Euro für Erwachsene, 13 Euro für Schüler und Studenten sowie Behinderte – für eine Ermäßigung muss der jeweilige Ausweis vorgelegt werden. Kinder bis zu zwölf Jahren kommen kostenlos auf das Gelände.

Sollte nicht genügend Bargeld im Portmonee stecken, kann mit EC-Karte und Geheimzahl am EC-Cash Gerät direkt auf dem Gelände Geld abgehoben werden. Und wer mehr einkauft, als er tragen kann, hat verschiedene Optionen: Es gibt kleine Handwagen auszuleihen, die Einkäufe können auch in einem extra Zelt zwischengelagert werden, für schwere Gegenstände gibt es einen Lieferservice zum Auto.

So können Sie teilnehmen

Die Teilnahme an der Verlosung ist ganz einfach: Gehen Sie auf unsere Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 10 x 2 Tagestickets. Teilnahmeschluss ist der 22. Juli um 12 Uhr. Die Gewinner werden ausgelost und im Anschluss benachrichtigt.

Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Thema Nervenschmerzen

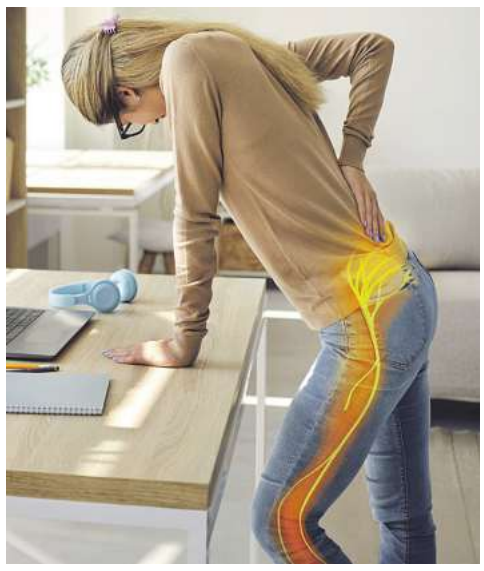
Ischias: Wenn der Schmerz auf die Nerven geht

Arzneitropfen behandeln Nervenschmerzen gezielt

Langes Sitzen, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheits- oder Kribbelgefühle. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen". Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv. Wird Druck auf den Nerv ausgeübt, z. B. durch falsche Bewegungen, kann dieser gequetscht oder gereizt werden. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein.

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Deshalb haben Experten die Schmerztropfen Restaxil speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen entwickelt. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz.



Der Ischiasnerv kann bis zu 40.000 Nervenfasern enthalten, die Informationen zwischen dem Gehirn und den Beinen transportieren.

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler Iris versicolor und Cimicifuga racemosa in spezieller Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen zu einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex kombiniert!

Das Beste: Die Schmerztropfen sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 11222324)

NEU auch als **Tabletten** erhältlich
(PZN 19546954)

www.restaxil.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing • RESTAXIL TABLETTEN. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
21752001_002425

Hubertus Heil besucht Biogasanlage in Peine

Klimaschutz und Energiewende im Fokus – Politik trifft Praxis bei der Biogas Peine GmbH

VON MAREN KIESBYE

Peine. Die Energiewende lebt vom Engagement vor Ort: Davon konnte sich Hubertus Heil bei seinem Besuch der Biogasanlage der Biogas Peine GmbH selbst ein Bild machen. Gemeinsam mit Geschäftsführer Alexander Eckolt, Prokurist Wilfried Henties, Matthias Wehrmeyer, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke, Ralf Schürmann, Geschäftsführer der Stadtwerke, sowie weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft informierte er sich über Technik, Potenziale und Herausforderungen des Betriebs.

Im Zentrum des Besuchs stand die Frage, wie eine dezentrale, nachhaltige Energieversorgung gelingen kann. Die Anlage in Peine ist dabei ein Vorzeigeprojekt: Seit 2012 werden hier jährlich rund 27.000 Tonnen nachwachsende Rohstoffe aus der Region zu Biogas verarbeitet. Dieses wird von den Stadtwerken Peine in einem nahegelegenen Heizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt. Damit werden etwa 3.900 Haushalte klimafreundlich mit Strom und rund 1.000 Haushalte mit Wärme versorgt.

„Unsere Biogasanlage zeigt, wie kommunaler Klimaschutz konkret funktioniert – im Schulterschluss mit der Landwirtschaft und durch kurze Wege zwischen Erzeugung und Nutzung“, erklärte Alexander Eckolt. Gleichzeitig warnte er vor zunehmender regulatorischer Belastung: „Insbesondere die Bürokratielast durch die gesetzlich vorgeschriebene SURE-Zertifizierung mit über 200 Prüffragen und neuen Meldepflichten ist eine Herausforderung.“

Hoher Besuch in der Biogasanlage Peine: Hubertus Heil (m.) mit Matthias Wehrmeyer, Wilfried Henties, Alexander Eckolt und Ralf Schürmann FOTO: STADTWERKE PEINE

Ein Beispiel: Künftig müssen alle nachhaltigen Produkte samt Treibhausgasemissionen innerhalb von 72 Stunden nach Lieferung in eine zentrale EU-Datenbank eingetragen werden. Diese Vorgaben stellen insbesondere kleinere Betreiber vor große organisatorische Aufgaben.

Ralf Schürmann unterstrich die Bedeutung verlässlicher Rahmenbedingungen: „Unsere Anlage steht für Versorgungssicherheit, regionale Kreisläufe und aktiven Klimaschutz. Dafür brauchen wir keinen zusätzlichen Förderrahmen, sondern vor allem stabile gesetzliche Grundlagen und angemessene Freiräume bei der Auswahl der eingesetzten Substrate.“

Biogas-BHKW seien flexibel steuerbar und könnten dann einspeisen, wenn Windräder stillstehen und keine Sonne scheint. „Sie sind damit eine wichtige Ergänzung zu wetterabhängigen erneuerbaren Energien wie Wind und Photovoltaik. Diese Fähigkeit zur bedarfsgerechten Einspeisung sollte künftig im regulatorischen Rahmen stärker berücksichtigt werden“, wünscht sich Schürmann.

Hubertus Heil zeigte sich beeindruckt vom Zusammenspiel aus technischer Innovation und regionaler Verankerung: „Die Peiner Biogasanlage ist ein hervorragendes Beispiel für nachhaltige Energieversorgung vor Ort. Sie leistet einen wichtigen Beitrag für die kommunale Energiewende. Unnötige Bürokratie beim Betreiben einer Biogasanlage muss abgebaut werden.“

Der Besuch machte deutlich, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Wirtschaft und Politik für eine gelingende Energiewende vor Ort ist. Die Verantwortlichen der Stadtwerke Peine und der Biogas Peine GmbH bedankten sich für das Interesse und hoffen, dass die Anregungen aus der Praxis ihren Weg in die politische Entscheidungsfindung finden.

1.200 Jahre Groß Lafferde: Großer Festkommers

Verbindung von Tradition und Moderne - Weitere Veranstaltungen fürs Jubiläumsjahr geplant

VON DENNIS NOBBE

Groß Lafferde. Ein ganz besonderes Jubiläum gibt es dieses Jahr in Groß Lafferde: Zum ersten Mal wurde die heutige Ilseder Ortschaft vor 1.200 Jahren urkundlich erwähnt, damals noch als „Laferdi“ oder „Lofferdi“. Gefeiert wird dies mit zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen - so wie jüngst mit einem Festkommers.

Zu diesem fanden sich rund 300 Gäste ein: „Das war überragend, mit so viel hatten wir nicht gerechnet“, freut sich Groß Lafferdes Ortsbürgermeister Torsten Brinsa. Zu den Besucherinnen und Besuchern gehörten auch Landrat Henning Heiß, Ilsedes Bürgermeister Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge und Maren Wegener, Bürgermeisterin der benachbarten Gemeinde Lengede.

Links: 300 Gäste waren zum Kommers gekommen.. Oben: MIt dabei waren (v.l.) Henning Heiß (Landrat), Andreas Behrens (Organisation), Torsten Brinsa (Bürgermeister), Lena Behrens und Ingo Lüders (Festredner), Maik Burgdorf (Stellv. Bürgermeister) und Nils Neuhäuser (Gemeindebürgermeister). FOTOS: RALF BÜCHLER

„Unsere Ortschaft verbindet Tradition und Moderne“, sagt Brinsa. Genau darum sei es beim Kommers unter anderem gegangen: Möglichkeiten, altvertraute Wege mit neuen Ideen zu verknüpfen. Dabei stehe die dörfliche Gemeinschaft stets im Mittelpunkt.

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr und die Kinder der örtlichen Kita sorgten für musikalische Unterhaltung, zudem standen auch Festreden auf dem Programm. Diese stammten vom ehemaligen Ortsbürgermeister Ingo Lüders und Lena Behrens, Vorsitzende der „Wasserturm-Mädels“ - zusammen ein weiteres Symbol für die Vermischung von Tradition und Moderne, erläutert Brinsa.

Das ganze Jahr über soll „1.200 Jahre Groß Lafferde“ gefeiert werden. So steht am Sonntag, 10. August, der von der Kirchengemeinde organisierte Bürger-Brunch auf dem Programm. Nicht fehlen darf der Lafferder Markt am Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. September, der jährlich zehntausende Besucher in die Ortschaft lockt.

Rund um die Ortsgeschichte soll es bei zwei Filmabenden am Freitag und Samstag, 10. und 11. Oktober, gehen. Am Samstag, 1. November, ist eine große Baumpflanzaktion am Hubertusweg geplant. Als letzten Programmpunkt nennt Brinsa einen Weihnachtsmarkt rund um den Groß Lafferder Wasserturm. „Ich hoffe, das wird ein richtig schöner Abschluss des Jubiläumsjahres.“

Heil: „Heute würde ich wohl nicht mehr den Kriegsdienst verweigern“

Ehemaliger Bundesarbeitsminister ist Beauftragter der SPD für Kirchen und Religionsgemeinschaften

VON MICHAEL BERGER

Hubertus Heil ist Beauftragter der SPD für Kirchen und Religionsgemeinschaften. FOTO: MICHAEL KAPPELER

Peine/Gifhorn. Hubertus Heil ist seit Juni neuer Beauftragter der SPD-Bundestagsfraktion für Kirchen und Religionsgemeinschaften. Im Gespräch mit dem Evangelischen Pressedienst (epd) spricht er über seine neue Aufgabe und seine Vorbilder, über die Friedensbewegung und den Militärdienst.

Frage: Herr Heil, Sie sind neuer Kirchenbeauftragter der SPD. Ist das eine Art Trostpflaster für das entgangene wichtige Amt des Bundesarbeitsministers?

Heil: Nein. Es geht um den Austausch zwischen Kirchen, Religionsgemeinschaften und Staat. Ich habe den Auftrag, Brücken zu bauen zwischen politischer Verantwortung und religiöser Orientierung. Das ist keine Führungsposition in der Regierung, aber es ist eine wichtige parlamentarische Aufgabe. Gerade in unseren stürmischen Zeiten können die Kirchen und Religionen wichtige Beiträge zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur ethischen Orientierung und zur Gestaltung unseres Zusammenlebens leisten. Es geht auch um den Dialog zwischen den Religionen in Deutschland, um mehr Respekt und mehr Toleranz.

Frage: Sie haben als eines ihrer Vorbilder mal den SPD-Vordenker Erhard Eppler genannt, der in den achtziger Jahren als einer der Väter der Friedensbewegung galt. Wie beurteilen Sie heute vom christlichen Standpunkt die ganze Frage der Nachrüstung?

Heil: Heute sehe ich vieles anders als der Jugendliche, der ich in den 1980er-Jahren war. Damals kam auch ich mit dem lila Halstuch der Friedensbewegung zum Kirchentag 1983 in Hannover. Da war Erhard Eppler Kirchentagspräsident.

Frage: Wie kam es zu Ihrem Meinungswandel?

Heil: Ich bin persönlich sehr geprägt durch meine eigene Familiengeschichte. Meine Mutter war Jahrgang 1937 und hat noch kurz vor Kriegsende einen 16-jährigen Bruder verloren, der als Soldat verheizt wurde. Sie selbst war nach Ende des Krieges Vollwaise und musste ihre pommersche Heimat verlassen. Auch deshalb habe ich später als junger Mann den Dienst mit der Waffe verweigert und Zivildienst geleistet.

Frage: Würden Sie heute auch den Kriegsdienst verweigern?

Heil: Nein, ich glaube nicht. Ich habe einiges erlebt, was meine Haltung zu militärischen Mitteln verändert hat. Vor 30 Jahren geschah der Völkermord in Srebrenica, als serbische Truppen Bosnier in einer UN-Schutzzone ermordeten und Europa tatenlos zusah. Kurze Zeit später musste ich als junger Bundestagsabgeordneter über den ersten Kampfeinsatz der Bundeswehr im Kosovo mitentscheiden. In der SPD gab es auf einem Parteitag darüber eine hitzige Diskussion, in der ausgerechnet Erhard Eppler für den Bundeswehreinsatz geworben hat. Sein Argument, dass es politische Situationen gibt, in denen man größere Schuld auf sich lädt, wenn man tatenlos zuschaut, wie Menschen ermordet werden, hat mich überzeugt. Verantwortungsethik heißt also: Wir sind nicht nur dafür verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir unterlassen.

Frage: Heute wird darüber diskutiert, ob die Bundesrepublik eher „kriegstüchtig“ werden müsse, so Verteidigungsminister Boris Pistorius, oder eher „friedenstüchtig“, wie es kürzlich Altbundeskanzlerin Angela Merkel unterstrich. Welche Vokabel ziehen Sie vor?

Heil: Ich sage: Wer heute den Frieden will, muss wehr- und verteidigungsfähig sein. Putins Überfall auf die Ukraine hat die europäische Friedensordnung zerstört - das ist die Zeitenwende. Davor galt seit den Zeiten von Willy Brandt und Helmut Schmidt: Grenzen dürfen in Europa nicht mit militärischer Gewalt verschoben werden. Gleichzeitig führt die Politik von Donald Trump dazu, dass wir uns - was unsere Sicherheit und unsere Freiheit betrifft - auf die USA dauerhaft nicht mehr verlassen können.

Daher müssen wir zwangsläufig mehr in unsere eigene Wehrhaftigkeit investieren. Das ist überhaupt kein Widerspruch zur Diplomatie. Wir alle wollen Frieden, und der wird sich am Ende nicht auf dem Schlachtfeld, sondern in Verhandlungen ergeben. Aber wir müssen jetzt die Ukraine weiter unterstützen, damit kein diktatorischer Scheinfrieden entsteht, der letztlich zu neuen Kriegen und neuem Unrecht führen würde. Der gewalttätige Imperialismus Putins darf nicht unterschätzt werden.

Frage: Was können die Kirchen zum Frieden beitragen? Haben sie überhaupt irgendeinen Einfluss, oder sind die Friedensbitten und Gebete nur symbolisch?

Heil: Niemand sollte Gebete und Friedenssehnsucht verächtlich machen. Und der Vatikan etwa hat sich auch ganz praktisch in die Lösung vieler internationaler Konflikte eingeschaltet. Zudem können in Deutschland kontroverse und differenzierte Debatten innerhalb der Kirche über Fragen von Krieg und Frieden einen Beitrag zur Verständigung leisten.

Frage: Ihre Parlamentskollegin, Bundestagspräsidentin Julia Klöckner, hat die Kirchen gemahnt, sich stärker um das Eigentliche zu kümmern und nicht zu allen möglichen Themen Statements abzugeben. Sie haben dem widersprochen und erklärt, eine stumme Kirche sei eine dumme Kirche. Täte nicht Ihrer SPD gut, etwas stummer zu werden und nicht alles infrage zu stellen, was die in der Regierung befindlichen Mitglieder so wollen? Nach dem letzten SPD-Parteitag ist Ihre Partei in den Umfragen noch stärker nach unten gerutscht …

Heil: Geschlossenheit ist am Ende wichtig. Allerdings sind Diskussionen um den richtigen Weg in einer demokratischen Partei wie der SPD nicht nur möglich, sondern lebensnotwendig. Man darf ihnen als Parteiführung auch nicht ausweichen. Nicht die Debatten sind das Problem, sondern eher die Art, wie wir sie manchmal führen oder nicht führen. Richtig ist aber, dass die SPD als Partei in Regierungsverantwortung Debatten nicht nur führt, sondern sie am Ende auch klar entscheiden muss. Bei essenziellen Fragen wie etwa der Sicherheitspolitik darf es keinen Zweifel darüber geben, für welchen Kurs wir stehen.

E-Ladesäulen: Kabeldiebe schlagen in Vöhrum zu

Mehrere Fälle auch an anderen Stellen in der Region - Hoher Schaden, geringe Beute

VON DENNIS NOBBE
UND KERSTIN WOSNITZA

Von den E-Ladesäulen, die am Vöhrumer Penny-Markt stehen, wurden die Kabel gestohlen. FOTO: RALF BÜCHLER

Vöhrum. Es sieht skurril aus: Zwei Kabelstümpfe ragen aus den Ladestationen für E-Autos. Der Grund: Diebe haben die Leitungen gekappt und mitgenommen. Denn aus dem Kupfer, welches sich in den Kabelsträngen befindet, lässt sich auf dem Schwarzmarkt Geld machen. An vielen Orten in der Region sind solche Diebstähle bereits vorgekommen. Auch die beiden Ladesäulen am Penny-Markt in Vöhrum an der Herrenfeldstraße sind betroffen.

Wann genau dort die Kabel gekappt wurden, ist nicht ganz klar. Es muss allerdings Ende Juni gewesen sein, denn bekannt ist der Vorfall dem Energieversorger EnBW, der die Säulen in Vöhrum betreibt, seit dem 29. Juni, wie Unternehmenssprecherin Helen Schneider auf Nachfrage mitteilt. Der Vorfall sei auch zur Anzeige gebracht worden, wie Peines Polizeisprecher Malte Jansen bestätigt.

„Eine zeitnahe Reparatur haben wir bereits in Auftrag gegeben“, sagt Schneider. In der Regel betrage die Reparaturzeit eine bis zwei Wochen. „Da diese Stationen nur mit einer erneuten Eichrechtsprüfung wieder in Betrieb genommen werden können, benötigen wir derzeit noch die Unterstützung der Hersteller der Ladestationen“, erläutert die Sprecherin. Sobald die Ladepunkte wieder zur Verfügung stehen, würden sie in der entsprechenden App von EnBW als „verfügbar“ angezeigt.

5.000 bis 8.000 Euro Schaden pro Kabel

Wie hoch der in Vöhrum entstandene Schaden ist, könne sie nicht genau beziffern, sagt Schneider. „Grundsätzlich sind die Kosten immer abhängig von den jeweiligen Gegebenheiten beziehungsweise dem konkreten Schaden vor Ort.“ Laut Schätzungen von EnBW kostet die Instandsetzung nach einem Kabeldiebstahl etwa 5.000 bis 8.000 Euro pro Kabel. „Hier fallen die Materialkosten für neue Kabel ins Gewicht, sowie die Arbeitszeit für die Beseitigung des Schadens und die erforderliche Eichrechtsprüfung der Ladesäulen, die für die Inbetriebnahme zwingend vorgeschrieben ist“, erklärt Scheider.

In der Schätzung enthalten sei zudem ein Umsatzverlust für den Zeitraum, in dem die Ladesäulen nicht genutzt werden können. „Den reinen Materialwert eines Ladekabels würden wir eher gering einschätzen“, sagt die Sprecherin. Nach Angaben des Energieversorgers Enercity dürfte der Wert bei nicht mehr als 50 Euro liegen - also weit unter dem verursachten Schaden.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichne EnBW einen Anstieg von Kabeldiebstählen an Ladepunkten des Unternehmens. Schwerpunkte seien Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, vereinzelte Fälle habe es 2024 auch in Sachsen, Thüringen und Rheinland-Pfalz gegeben.

Standorte sollen besser gesichert werden

EnBW prüfe für jeden Standort, wie die Sicherheit erhöht und damit Kabeldiebstähle verhindert werden können. Dafür schöpfe man unterschiedliche Möglichkeiten aus, sagt Schneider. „So setzten wir, wo möglich, auf abschreckende Maßnahmen wie Beleuchtung oder Videoüberwachung.“ Diebstähle würden grundsätzlich bei der Polizei angezeigt. Zudem entwickle man die Sicherheitsstandards bei der Ladeinfrastruktur laufend weiter.

Zahlreiche E-Ladesäulen stehen auch in Stederdorf auf dem Parkplatz des Schokoladenhauses von Rausch. Vorfälle wie jüngst in Vöhrum habe es dort noch keine gegeben, sagt Unternehmenssprecher Miguel Karrasch. „Im Ladepark selbst, aber auch auf dem gesamten Gelände, sind diverse Sicherheitsmaßnehmen installiert worden, die eben solche Zwischenfälle verhindern beziehungsweise eine zügige und erfolgreiche Strafverfolgung ermöglichen.“

Mehrere Fälle bei REWE in Sievershausen

Zu einem Diebstahl wie dem in Vöhrum ist es jüngst auf dem Parkplatz des Rewe-Markts an der Fortunastraße in Sievershausen gekommen. Ende Juni kappten Unbekannte nachts insgesamt sechs Kabel von drei E-Ladesäulen. Drei weitere Stationen auf dem Rewe-Parkplatz wurden zunächst nicht angerührt.

Das änderte sich aber wenige Tage später: Am ersten Wochenende im Juli geschah das Gleiche an den übrigen drei Ladesäulen neben dem Supermarkt. Jetzt sind alle sechs Stationen außer Betrieb und mit Flatterband abgesperrt. In der Nacht zu Sonntag, 6. Juli, wurde gegen 2.45 Uhr der Diebstahl bemerkt. Auch diesmal trennten die Täter die Stränge fein säuberlich knapp unterhalb der Anschlüsse zur Säule ab.

Kaum eröffnet, schon sind die Kabel weg

Anfang Juli waren Kabeldiebe auch in Sarstedt in Peines Nachbar-Landkreis Hildesheim unterwegs. Dort haben die Energieversorgung Hildesheim (EVI) fünf und EnBW jüngst acht neue E-Ladesäulen in Betrieb genommen. Schon kurz darauf wurden von drei der neuen Säulen über Nacht Kabel gestohlen, ebenso von einer weiteren Station auf einem Nachbargrundstück.

Als möglichen Grund für den Anstieg von Kabeldiebstählen nennt das Landeskriminalamt den stetig steigenden Preis für den Rohstoff Kupfer. Mittlerweile arbeiten Energieversorger bereits an Strategien, die Diebe abzuschrecken. Der Ladesäulenhersteller Chargepoint etwa versucht, Anlagen zu entwickeln, die alarmgesichert sind und über schnittfeste Kabel verfügen.

+ NOTDIENSTE AM WOCHENENDE+

APOTHEKEN

PEINE Hirsch-Apotheke Tel. (05171) 95980, Feldstr. 20: So. 9-9 Uhr
ABBENSEN Wiesen Apotheke Tel. (05177) 922244, Edemisser Landstr. 9: Sa. 9-9 Uhr
GADENSTEDT Burg-Apotheke Tel. (0800) 2874524, Osterfeld 2: Sa. 9-9 Uhr

ÄRZTE

PEINE Allgemeiner Bereitschaftsdienst telefonische Erreichbarkeit bis zum Folgetag 7 Uhr, Tel. 116117: Sa., So. 8 Uhr
LEHRTE Kassenärztliche Notfallpraxis im Klinikum Tel. 116117, Manskestr. 22: Sa., So. 10-14, 17-20 Uhr

KINDERÄRZTE

BRAUNSCHWEIG Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum Tel. 116117, Salzdahlumer Str. 90: Sa., So. 10-20 Uhr

ZAHNÄRZTE

PEINE Zahnärztlicher Notdienst Tel. (05176) 923399: Sa., So.

TIERÄRZTE

GADENSTEDT Dr. Edmund Kuhmann Tel. (05174) 530, Brockenblick 94: Sa., So.

Alle Angaben ohne Gewähr

Stormchasing: Wie ein junger Peiner Tornados hinterherfährt

Wenn andere Schutz vor dem Sturm suchen, steigt **Niko Demuth** aus Schwichelt ins Auto

VON FRANK VOLLMER

Sturmjäger Niko Demuth zeigt auf das Haus in Abbensen, bei dem eine Windhose vor knapp zwei Wochen das Dach halb abdeckte. FOTO: RALF BÜCHLER

Edemissen. Wenn andere Schutz suchen, schnappt er sich die Kamera:Nikolas-Adrian Demuth aus Schwicheldt ist ein Sturmjäger - und das mit Leidenschaft. Der 23-Jährige arbeitet im Tief- und Rohrleitungsbau. Meist ist er deshalb draußen, bei Wind und Wetter. Vielleicht ist es genau diese Nähe zur Natur, die ihn vor anderthalb Jahren zur Sturmjagd gebracht hat.

„Im Endeffekt sind wir die Verrückten, die den Unwettern hinterherfahren", sagt er und lacht. „Wir dokumentieren sie – die Gewitterzellen, die Stürme, die Schäden. Aber am Ende geht es vor allem um die Jagd nach den besten Bildern."

Während erfahrene Sturmjäger auf teures Equipment setzen, steckt Niko noch in den Anfängen. „Ich arbeite mit Wetterkarten und Modellen, sowohl national als auch international. Wenn Vorwarnungen herausgegeben werden, orientiere ich mich daran, fahre in die entsprechende Region – und beobachte, ob sich etwas entwickelt."

Ein Moment beim großen Unwetter vor zwei Wochen im Landkreis Peine hat sich besonders eingebrannt: die Sichtung einer Windhose bei Abbensen. Es ist ein äußerst seltenes Wetter-Phänomen in Deutschland. „Ich war gerade auf dem Heimweg, als ich sie sah. Ich hatte keine Zeit, um sicher anzuhalten. Also habe ich mit der Dashcam einfach draufgehalten. Die Aufnahmen sind nicht hochwertig, aber besser, als wenn ich ohne Bilder nach Hause fahre." Übrigens: Windhose ist der deutsche Begriff für Tornado.

Er war auf der Landstraße Richtung Abbensen unterwegs, als er sie entdeckte: „Ich sah aus der Ferne, wie sie sich hinter den Häusern senkte, genau in dem Moment, in dem sie wohl Bodenkontakt bekam."

Während viele Sturmjäger auch Schäden dokumentieren, etwa für Versicherungen, hat Nico das bislang noch nicht gemacht. „Die Unwetter, die ich bisher miterlebt habe, waren eher glimpflich. Und ganz ehrlich: Niemand wünscht sich, dass so etwas passiert."

Niko verfolgt sein Hobby mit wachsender Leidenschaft und einem großen Traum: „Ich möchte in den nächsten Jahren unbedingt in die USA reisen. Texas, Kansas – zur Tornado-Saison. Dort entstehen die richtig heftigen Systeme." Besonders inspirierend findet er den YouTube-Kanal „Unwetterjäger": „Die reisen jedes Jahr in die USA, um Tornados zu dokumentieren. Man lernt viel über die Struktur von Superzellen, Druckunterschiede, Luftmassen. Das ist wahnsinnig spannend."

Den Klimawandel kann Niko nicht ausblenden: „Die Unwetter werden stärker, da bin ich mir sicher. Auch in Deutschland." Tornados, erklärt er, werden in Kategorien von F0 bis F5 eingeteilt. „Bei einem F5 können sogar Fundamente aus dem Boden gerissen werden. Die Windgeschwindigkeiten sind unvorstellbar. Das ist in den USA tatsächlich schon passiert."

Sein Interesse für Unwetter begann früh – konkret mit dem Pfingststurm 2014, der über Nordrhein-Westfalen hinweg zog. „Der hat schwere Schäden angerichtet, auch bei uns. Seitdem war das Interesse da." Heute beschäftigt er sich auch wissenschaftlich mit der Entstehung von Wirbelstürmen. „In den USA sind sie da deutlich weiter. Es geht um Druckverhältnisse, Luftschichtungen, Temperaturunterschiede – das ist einfach faszinierend."

Torsten Gutsmann bleibt Vorsitzender

Der Deutsche Gewerkschaftsbund im Kreisverband Peine wählt den Metaller wieder an die Spitze

VON MAREN KIESBYE

Wiederwahl: Das ist der alte und neue Vorsitzende des DGB-Kreisverbandes Peine. FOTO: JAN LAGING

Peine. Torsten Gutsmann von der Gewerkschaft IG Metall ist alter und zugleich neuer Vorsitzender des Kreisverbandes Peine des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Der engagierte Gewerkschafter wurde einstimmig wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind Thomas Kalberlah (IG Bergbau, Chemie, Energie) und Jan Laging (IG Metall). Jennifer Wegner (IG Bauen, Agrar, Umwelt) gehört dem Vorstand als Schriftführerin an. Der DGB-Kreisverband repräsentiert mehr als 18.300 Gewerkschaftsmitglieder, die im Landkreis Peine leben.

Vor der Wahl und Konstituierung des Vorstands gab es einen Rückblick auf die vergangenen vier Jahre des DGB im Landkreis Peine. Denise Steinert, DGB-Gewerkschaftssekretärin, betonte in ihrem Grußwort: „Die große Zahl an Veranstaltungen und Aktionen war nur möglich durch das hervorragende Engagement der ehrenamtlichen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter im Kreisverband."

Zu den DGB-Aktivitäten im Landkreis Peine zählten unter anderem die Kundgebungen zum 1. Mai mit dem Familienfest auf dem historischen Marktplatz Peine, die DGB-Wahlforen zu den letzten Landtags- und Bundestagswahlen, Nikolausaktionen zum Thema Tarifwende in der Peiner Innenstadt sowie Pendleraktionen zum Mindestlohn und zur Europawahl. Die Beteiligung an den Aktionen des Peiner „Bündnis für Toleranz – Bunt statt braun" ist allen DGB-Kreisverbandsmitgliedern ein wichtiges Anliegen.

Torsten Gutsmann betonte nach seiner Wahl: „Als Team sehen wir unsere Aufgabe darin, die Interessen der DGB-Gewerkschaften im Landkreis Peine sichtbar zu vertreten, gewerkschaftliche Themen in die Öffentlichkeit zu tragen und mit gesellschaftlichen Partnern konstruktiv zusammenzuarbeiten. Dabei möchten wir auf Bestehendem aufbauen und zugleich neue Impulse setzen. Unsere Arbeit umfasst unter anderem wichtige Aktionstage, politische Bildung und regelmäßige Sitzungen, die bereits fest terminiert sind."

Alle vier Jahre wählen Gewerkschaftsmitglieder in den Landkreisen und kreisfreien Städte der Bundesrepublik Vorstände, die die ehrenamtliche Gewerkschaftsarbeit vor Ort koordinieren. Zu den Aufgaben der Kreisverbände gehören die Interessenvertretung der DGB-Gewerkschaften in der Region, die Erarbeitung von Positionen und Forderungen zur Lokalpolitik sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

„Echtes Abenteuer“: Klein Eddesserin fährt mit dem Rad nach Albanien

Petra Obert liebt die Herausforderung und meistert 2.800 Kilometer in nur 35 Tagen – Ihr Ziel: Aus wenig viel machen – Sie kommt mit rund 600 Euro auf der Reise aus

VON CHRISTIAN MEYER

Sie liebt die Herausforderung und das Radfahren: Petra Obert aus Klein Eddesse ist mit ihrem Trekkingrad 2.800 Kilometer nach Albanien gefahren. FOTOS PRIVAT

Klein Eddesse. Acht Länder, 2.800 Kilometer, 23.400 Höhenmeter und nur ein platter Reifen - Petra Obert hat es geschafft. Die 63-Jährige ist von ihrem Wohnort Klein Eddesse in nur fünf Wochen mit dem Fahrrad nach Albanien gefahren. Ohne Elektroantrieb! Ganz alleine! Schwer bepackt mit zwei großen Satteltaschen, zwei kleinen Vorderradtaschen und einem Zelt. „Es war ein ganz besonderes Erlebnis, ein echtes Abenteuer“, sagt sie.

Über wundervolle Landschaften, besonders gute Radwege in Slowenien und sehr freundliche Dorfbewohner in Albanien kann die Rentnerin nun schwärmen, aber auch von unerwarteten Hindernissen in Österreich und gefährlichen Buckelpisten in Kroatien berichten. Doch zunächst steht eine Frage über allem: Warum hat sie sich diese Strapazen mit diesen vielen Höhenmetern angetan?

„Der Reiz ist, dass ich öfter mal die besondere Herausforderung brauche. Es ist schön, sich alleine durchschlagen zu müssen. Man lernt viele Menschen kennen. Zudem habe ich einen Hang dazu, minimalistisch zu reisen, quasi aus wenig viel zu machen“, sagt die Klein Eddesserin.

Acht Länder in fünf Wochen

Das ist ihr gelungen. Nur 380 Euro hat sie in den fünf Wochen für Übernachtungen ausgegeben. Sie zeltete im Ausland immer auf Campingplätzen, in Deutschland übernachtete sie auch mal bei Freunden und Bekannten. Ihr Abendessen kochte sie auf einem Spirituskocher, für unterwegs verpflegte sie sich mit Brot, Aufschnitt und Co im Supermarkt. Ausgaben fürs Essen: 250 Euro.

Im Schnitt 80 Kilometer strampelt sie täglich mit ihrem Trekkingrad, das ein treuer Begleiter ist. „Petra 2017 hat sie sich beim Kauf auf den Rahmen drucken lassen. Die Klein Eddesserin hat seitdem schon viele Länder mit dem Rad bereist, war schon in Rumänien oder der Toskana. Dieses Mal waren es allerdings besonders viele Höhenmeter, die sie mit dem Rad klettern musste. „Klar, es ist eine Herausforderung, aber man wird belohnt“, sagt sie.

Und dabei muss sie auch an das Ende ihrer Tour denken. Als sie von oben einen Blick über dem Koman-Stausee in Albanien genießt oder die einzigartige Mischung aus Wasser und Bergen am Shkodrasee. „Es gab viele schöne Momente unterwegs. Aber dieses erhabene Gefühl, wie weit man gekommen ist, das ist schon etwas ganz Besonderes“, sagt sie.

Die Sonne schien nicht nur in Albanien. Mit „Hoch Petra“ war Petra Obert in Deutschland gestartet - wenn das kein gutes Omen ist. Rad und Gepäck wogen zusammen rund 40 Kilo. Extra-Trainingseinheiten hatte die Klein Eddesserin im Vorfeld nicht nötig, sie fährt ohnehin viel Rad. Die deutschen Mittelgebirge stimmten die Waden und Oberschenkel gut ein auf das, was noch folgte.

Die Tour hatte sie im Vorfeld zu Hause geplant, navigierte unterwegs mit einer App auf dem Handy. Werratalradweg, Dortmund-Ems-Kanal, Altmühlradweg, Alpe-Adria-Radweg, Parenzana-Radweg, Eurovelo 8 - so durchquerte sie Deutschland, Österreich, Slowenien, Italien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro, bevor sie am Ziel in Albanien ankam.

Ein Genuss sei der Abschnitt in Slowenien gewesen. „Dort gibt es eine ganz besondere Infrastruktur, was die Radwege betrifft, das ist ähnlich gut wie in Holland. Asphaltiert, gut ausgeschildert und die Landschaft ist auch wunderschön. Da möchte ich auf jeden Fall nochmal hin“, sagt die Bikepackerin.

Doch nicht alles lief so glatt wie in Slowenien. Die erste Herausforderung musste Petra Obert in Österreich meistern. Bei Salzburg erfuhr sie, dass die Tauernschleuse reparaturbedingt gesperrt ist. Sie musste die Alpen anders überqueren und hatte dabei auch etwas Glück. Den 21 Kilometer langen Anstieg zur Passhöhe des Radstätter Tauernpasses durfte sie mit einem öffentlichen Bus zurücklegen. „Eigentlich werden keine Fahrräder mitgenommen, doch der Busfahrer hat sich überreden lassen. Es war ohnehin nur noch ein weiterer Fahrgast an Bord.“ Alle anderen Kilometer meisterte Petra Obert mit eigener Muskelkraft.

Mulmiges Gefühl bei steilen Hängen

Auch in Kroatien musste sie ihre Pläne ändern. Der Grund: Der Eurovelo 8 mutierte zu einer Mountainbike-Strecke. Dicke Steine machten ein Fahren mit Gepäck unmöglich. Petra Obert wechselte auf die Küstenmagistrale. Die Strecke war zwar asphaltiert, doch die Rad-Abenteurerin musste sich nun den Weg mit Autos und Lkw teilen.

Mitunter wurde ihr mulmig, wenn die Autos dicht an ihr vorbeifuhren oder hinter der Leitplanke zu sehen war, wie steil bergab es ging. Doch: „Es gab wunderbare Aussichten, das war phänomenal.“

Die Klein Eddesserin umrundete die Halbinsel Istrien und genoss tolle Ausblicke auf die Adria-Küste. Farbenfrohe Gebäude und enge Gassen der romantischen Stadt Rovinji oder das Amphitheater von Pula erfreuten sie unterwegs. „Zerklüftete Küstenabschnitte mit teilweise fjordähnlichem Charakter, felsige Buchten und auf der anderen Seite die Berge - das umgab mich täglich“, schildert sie anschaulich.

Weitere Höhepunkte: Die geschichtsträchtige Küstenstadt Dubrovnik mit ihren historischen Gebäuden oder die Bucht von Kotor in Montenegro. „Die beeindruckende Landschaft, gesäumt von hohen, sehr steilen Bergflanken und tiefblauem Wasser, wird oft als südlichster Fjord Europas bezeichnet“, weiß Obert. In Kroatien feierte sie auch ihren 63. Geburtstag und freute sich über viele Nachrichten auf dem Handy.

Ihre Reise endete nach 35 Reisetagen in Albanien. Die Bewohner des kleinen Landes bleiben ihr als besonders freundlich in Erinnerung. „Viele in den Dörfern haben gewunken oder mir den Daumen nach oben gezeigt.“ Unsicher habe sie sich nie gefühlt. „Ich bin auch nur tagsüber gefahren und habe ausschließlich auf Campingplätzen übernachtet.“ Dort gab es auch immer freies WLAN.

260 Kilometer an nur einem Tag

Fast jeden Tag telefonierte sie abends mit ihrem Mann Peter und nannte ihm den aktuellen Standort. Das konnte ihn zumindest etwas beruhigen. Denn: „Natürlich macht sich mein Mann Sorgen. Aber er weiß, dass er da wenig Chancen hat, mir das auszureden“, stellt Petra Obert schmunzelnd fest.

Mit dem Wohnmobil holte ihr Mann die Rad-Abenteurerin in Albanien ab, danach ging es nach einem gemeinsamen Urlaub zurück in den Peiner Nordkreis.

Petra Obert träumt schon von den nächsten Rad-Zielen. Nach Griechenland möchte sie gerne mal, aber auch England und Schottland oder Frankreich und Spanien reizen sie. Geplant ist aber zunächst nur eine „kleine“ Tour. Die Klein Eddesserin will ihre Tochter in Berlin mit ihrem Gravel-Rad besuchen. Rund 260 Kilometer sind das. Wie viele Tage Petra Obert für die Fahrt einplant? Einen einzigen!

MEHR NACHRICHTEN
AUS PEINE UND DER REGION
FINDEN SIE AUF PAZ-online.de
SCAN MICH

PAZ mit Galaxy Tab A9+ **zum Sonderpreis.**

Tablet für 1 €
statt ~~169 €~~

+100 € geschenkt!

Gilt nur für Neukunden.
Mehr Informationen zum Angebot auf
abo.PAZ-online.de/angebot25
oder telefonisch unter 05171/406 176

Wissen, was Peine, die Region und die Welt bewegt.

Peiner Allgemeine ZEITUNG PAZ

rnd **Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland**

15110501_002425

FOTO: IMAGO IMAGES

Hier sind Einheimische in Europa mittlerweile in der Unterzahl

Massentourismus: An diesen Orten haben Touris mittlerweile die Überhand

Wer im Urlaub auf der Suche nach Ruhe und Erholung ist, sollte zur Hauptsaison gewisse Ziele in Europa lieber meiden. Denn an diesen Orten haben Touris mittlerweile die Überhand.

In vielen beliebten Ferienregionen in Europa ist der Tourismus längst zur dominierenden Größe für Wirtschaft und Alltag geworden – mit teilweise drastischen Folgen für Einheimische. Besonders in sonnenverwöhnten Küstenregionen und auf Inseln führt die hohe Zahl an Reisenden zu steigenden Preisen und wachsender Unzufriedenheit vor Ort. Neue Statistiken zeigen nun, wo das Verhältnis zwischen Urlaubenden und Einheimischen in der EU besonders unausgewogen ist.

Der Massentourismus hat Mykonos fest im Griff.

FOTO: IMAGO IMAGES/ROBERTHARDING

Tourismus setzt Einheimische unter Druck

117 Übernachtungen pro Kopf – in der südlichen Ägäis in Griechenland ist der Tourismus so intensiv wie in keiner anderen EU-Region. Das hat das Statistische Bundesamt jetzt unter Berufung auf Daten von Eurostat, dem Statistikamt der Europäischen Union, mitgeteilt. Die beliebte Ferienregion mit Inseln wie Santorin, Mykonos und Rhodos steht exemplarisch für eine Entwicklung, die vielerorts in Europa spürbar ist: Einheimische geraten angesichts des Massentourismus zunehmend in die Unterzahl. Welches Ausmaß der Tourismus in einigen europäischen Gegenden angenommen hat, zeigt nun die Auswertung des Statistischen Bundesamtes von 237 EU-Regionen, in der Gästeübernachtungen und der Einfluss des Tourismussektors auf die Bruttowertschöpfung analysiert wurden. Für die Analyse wurden Zahlen aus dem Jahr 2023 verglichen.

Hier gibt es viel mehr Reisende als Einheimische

Der Indikator „Gästeübernachtungen pro Einwohnerin und Einwohner" zeigt laut dem Statistischen Bundesamt, wie stark Tourismus das Alltagsleben in einer Region prägt. In der südlichen Ägäis kamen 2023 zum Beispiel im Schnitt 117 Übernachtungen auf eine dort lebende Person.

Damit liegt die Gegend in Griechenland unangefochten auf Platz 1 des Rankings. Kurz dahinter folgen die Ionischen Inseln, zu denen unter anderem Korfu und Zakynthos gehören. Dort lag der Wert bei 98 Gästeübernachtungen pro Einwohnerin und Einwohner.

Platz 3 belegt Südtirol in Italien mit 68 Übernachtungen, dicht gefolgt von der kroatischen Adriaküste mit 67. Auch die Balearen mit Mallorca und Ibiza verzeichneten mit einem Wert von 57 Übernachtungen eine hohe Intensität und landen auf Platz 5. Kreta (55) und Tirol in Österreich (50) belegen die Plätze 6 und 7. Die meistbesuchte deutsche Region in der Auswertung ist Mecklenburg-Vorpommern. Dort wurden für das Jahr 2023 insgesamt 18 Gästeübernachtungen pro Einwohnerin und Einwohner verzeichnet.

Kanaren: Spitzenreiter bei den absoluten Übernachtungszahlen

In Bezug auf die Gesamtzahl der Übernachtungen von Reisenden führen die Kanarischen Inseln das EU-Ranking an: 95,6 Millionen Übernachtungen wurden im Jahr 2023 gezählt – das entspricht täglich rund 262.000 Touristinnen und Touristen auf den Inseln. Auch andere Regionen Spaniens und Kroatiens lagen weit vorn: etwa die kroatische Adriaküste mit 87,3 Millionen Übernachtungen auf Platz 2 und Katalonien auf Platz 3 (85,6 Millionen). Der Großraum Paris (85,2 Millionen) landet auf dem vierten Platz, gefolgt von Andalusien (73,9 Millionen). Oberbayern, die meistbesuchte Region Deutschlands, kam 2023 auf 41,6 Millionen Übernachtungen und belegte damit EU-weit Platz 14.

Die Daten der Auswertung des Statistischen Bundesamts basieren übrigens auf Hotel- und Ferienunterkünften sowie Campingplätzen. Nicht erfasst sind Privatunterkünfte und Spezialkliniken wie Reha-Kliniken.

Wirtschaftsfaktor Tourismus – mit großen Unterschieden

Die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft unterscheidet sich stark innerhalb der EU. In Griechenland machte das Gastgewerbe 2023 rund 7,1 Prozent der Bruttowertschöpfung aus – der höchste Wert im EU-Vergleich. Es folgten Spanien mit 6,7 Prozent und Kroatien mit 6,4 Prozent. Auf den nächsten Plätzen landeten Portugal, Italien, Österreich und die Niederlande. Deutschland liegt am unteren Ende des Rankings. Hier machte das Tourismusgewerbe im Jahr 2023 insgesamt nur 1,5 Prozent der Bruttowertschöpfung aus. Im EU-Vergleich der geringste Wert.

Massentourismus? In Osteuropa noch kaum ein Thema

Am anderen Ende der Skala stehen Regionen in Polen und Rumänien, etwa Masowien, Opole, Südrumänien-Mutenia und Nordostrumänien. Hier lag die Tourismusintensität bei gerade einmal einer Übernachtung pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr. Wer abseits der Tourismusströme reisen möchte, ist somit in vielen Gebieten Osteuropas bestens aufgehoben.

Weitere Informationen findest du unter:
» **www.reisereporter.de/massentourismus-europa**

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile

Peiner Allgemeine Zeitung PAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland rnd

Unterwegs mit Komoot: Kulturroute durchs Peiner Land

Radreise zu historischen Vermächtnissen, moderner Kunst und durch Traumlandschaften – **Mehrere Stationen**

VON MAREN KIESBYE

Entspannen am Eixer See: Bei der Kulturroute durchs Peiner Land erwarten die Radelnden viele kulturelle Highlights. FOTO: WITO GMBH

Peine. Zeitreise auf zwei Rädern: Die rund 800 Kilometer lange Kulturroute in Niedersachsen verbindet eindrucksvoll Vergangenheit und Gegenwart, Natur und Kultur. Von Hannover aus führt sie im großen Bogen durch die umliegenden Regionen – darunter auch das Peiner Land – und erschließt dabei kulturhistorische Höhepunkte, moderne Museen und abwechslungsreiche Landschaften. Ab sofort ist die Kulturroute auch auf der Online-Plattform Komoot zu finden, der von Radfahrern meistgenutzten Plattform für Infos und Navigation zu Radtouren.

Mehrere Touren im Peiner Land

Besonders reizvoll ist die Mischung der Strecke aus norddeutscher Tiefebene, sanften Hügeln und charmanten Städten, die sich bequem in einzelnen Etappen entdecken lässt. Im Peiner Land warten gleich mehrere Tourenvorschläge darauf, entdeckt zu werden.

- **Die Kulturroute durch das Burgdorfer Land** ins Peiner Land ist rund 80 Kilometer lang und führt von Burgdorf aus nach Edemissen, der ersten Station im Landkreis Peine.
- **Am Malerhof Voigtholz** – dem ehemaligen Atelier des Künstlers Hans Nowak – lohnt sich ein Zwischenstopp, ebenso am historischen Wehr der Eixer Wassermühle. Die Tour gibt es unter www.komoot.com/de-de/tour/2077773267.
- **Die Kulturroute von Peine** durch die Hildesheimer Börde ist rund 42 Kilometer lang und zeigt die kulturelle Vielfalt der Region: Der Weg in Peine führt vom Burgpark über das Kreismuseum, das Rausch Schokoladenhaus bis hin zur imposanten St.-Jakobi-Kirche oder dem sogenannten „Kleinen Petersdom“ in Equord. Die Tour gibt es unter www.komoot.com/de-de/tour/2078176045.
- **Die Kulturroute nördlich des Mittellandkanals** ist rund 50 Kilometer lang, Startpunkt ist das Peiner Stadtzentrum mit seinen historischen Fachwerkstraßen. Entlang des „Damms“ führt die Route vorbei am Eixer See durch grüne Auen und Wiesenlandschaften bis nach Hämelerwald. Die Tour gibt es unter www.komoot.com/de-de/tour/2078304809.
- **Die gesamte Kulturroute** gliedert sich in 15 Tagesetappen. Die Hauptroute umfasst rund 420 Kilometer, ergänzt durch Alternativ- und Zusatzrouten. Markiert ist die Strecke mit einem stilisierten „K“ und sie verläuft größtenteils auf bekannten Radwegen wie dem Weser-Radweg, dem Aller-Radweg oder dem Leine-Heide-Radweg.
- **Die Etappen sind ideal angebunden –** alle Start- und Zielpunkte lassen sich gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, was insbesondere die Nutzung des Deutschlandtickets attraktiv macht.
- **Zu den Highlights** entlang der Route zählen das Schloss Celle, die Herrenhäuser Gärten in Hannover, das Sprengel Museum, der Mariendom in Hildesheim oder das Fagus-Werk in Alfeld. Aber auch kleinere Orte wie Peine, das mit seiner Altstadt, dem Eisenhütten-Erbe und modernen Angeboten überzeugt, fügen sich stimmig in das Gesamterlebnis ein. Die Kulturroute richtet sich an aktive Kulturinteressierte, die gern auf dem Rad unterwegs sind – egasl ob auf Tagesausflug oder mehrtägiger Reise.
- **Alle Etappen,** inklusive GPS-Tracks, Fotos und Tipps, stehen unter www.kulturroute-hannover.de zur Verfügung. Die Etappen durch das Peiner Land gibt es unter www.tourismus-peine.de/kulturroute.

Initiiert, entwickelt und finanziert wird die Kulturroute durch das Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover. Die in diesem Netzwerk zusammengeschlossenen Städte, Landkreise und die Region Hannover haben diese Fahrradroute als Gemeinschaftsprojekt im Juli 2015 eröffnet.

Bei Stederdorf „blitzte“ es am häufigsten

Der Landkreis Peine nimmt im vergangenen Jahr 2,1 Millionen Euro mit Tempo-Verstößen ein

VON CHRISTIAN MEYER

Kreis Peine. Hier leuchtet es gleich an zehn Stellen rot, es gab acht Leicht- und sogar drei Schwerverletzte: Die Unfallatlas-Karte im Internet weist die Kreisstraße 75 an der Autobahnabfahrt Peine-Ost als Unfallschwerpunkt im Kreis Peine auf. Um die Unfälle zu reduzieren, haben Experten von Polizei, Landkreis und Straßenbaubehörde unter anderem beschlossen, dass auf dem Abschnitt zwischen dem Abzweig nach Essinghausen und dem Stederdorfer Gewerbegebiet nicht mehr Tempo 70, sondern Tempo 50 gilt. Doch daran halten sich viele Autofahrer nicht, wie eine Statistik des Landkreises Peine eindrucksvoll belegt.

283 Vergehen in nicht einmal vier Stunden

In nur 3:20 Stunden wurden auf besagter Stederdorfer Ostumgehung im vergangenen Jahr 283 Tempo-Überschreitungen gemessen. Das ist Peines Blitzer-Rekord! Die Tempo-Messungen von Landkreis und Polizei sollen dazu beitragen, die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. An der Ostumgehung scheint das besonders nötig zu sein: Allein im Juli 2025 blitzte der Landkreis hier an fünf verschiedenen Tagen. Für die Erwischten wurde es mitunter teuer.

2,1 Millionen Euro hat der Landkreis im vergangenen Jahr durch Blitzer eingenommen. Das ist sogar weniger als in den Corona-Jahren 2021 (2,8 Millionen) und 2022 (mehr als 3 Millionen Euro). Kreissprecherin Katja Schröder betont, dass die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung zur Deckung der Kosten und für Verkehrserziehungsprojekte eingesetzt werden. Es sei nicht das Ziel, klamme Kassen aufzupolieren. „Ich weise darauf hin, dass die Geschwindigkeitsüberwachung eine Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Unfallvermeidung ist“, betont Schröder.

Das Foto zeigt einen mobilen Blitzer der hinter einer Leitplanke an der Bundesstraße 444 bei Handorf steht FOTO: RALF BÜCHLER

Über drei mobile Blitzer verfügt der Landkreis inzwischen, kann so problemlos an einem Tag mal in der Panzerkurve bei Edemissen oder in der Ortsdurchfahrt Hofschwicheldt an der B494 „blitzen“, wo die zulässigen 70 km/h gerne überschritten werden. Auch einen Blitzer-Anhänger postiert der Fachdienst Straßenverkehr an verschiedenen Stellen im Kreisgebiet, gerne auch mal an der Peiner Straße und dem Schwarzen Weg zwischen Stederdorf und der Kernstadt.

Bitte lächeln: Zudem gibt es sieben fest installierte Anlagen, zwei davon sind auf den Fahrtrichtungen auf der Autobahn 2 zu finden. Sie machten mit rund 580.000 Euro etwa 30 Prozent der Erträge aus. Fünf weitere Anlagen verteilen sich auf das Kreisgebiet, etwa an der Ilseder Straße in Peine, in Klein Blumenhagen oder auf der B65 bei Schwicheldt. Welcher fest installierte Blitzer am häufigsten auslöst, könne nicht gesagt werden, merkt Kreissprecherin Katja Schröder an. Dazu würden keine Statistiken geführt.

Eine Porsche-Probefahrt bei Stederdorf wird teuer

Die krassesten Vergehen wurden im Jahr 2024 daher durch mobile Blitzer und mit der Blitzer-Pistole festgestellt. Zwei Beispiele: Auf der Kreisstraße 3 zwischen Vöhrum und Eixe fuhr ein Verkehrssünder 143 Stundenkilometer statt der erlaubten 100. Ein Südtiroler war der „Raser des Jahres“ in Peine. Er wurde mit Tempo 152 bei Stederdorf in Höhe der Kleingarten-Anlage bei einer gemeinsamen Kontrolle von Polizei und Landkreis gemessen. Hier ist nur 70 erlaubt. Er soll eine Probefahrt mit einem in Braunschweig geliehenen Porsche absolviert haben – sie wird ihm in Erinnerung bleiben.

Moderne Einheiten für Wohnen und Gewerbe

Die Gemeinde Lengede feiert **Richtfest** für das neue Quartier an der Carl-Zeiss-Straße

Lengede. Auf dem bisherigen Gewerbe-Areal an der Carl-Zeiss-Straße/Bahnhofstraße entsteht in der Ortschaft Broistedt moderner Wohnraum in Kombination mit zwei Geschäftseinheiten. Der Rohbau ist mittlerweile fertiggestellt . Gleichzeitig wurde mit der Vermarktung der Wohneinheiten begonnen. Es liegen bereits einige unterschriebene Mietverträge und mehrere Reservierungen vor.

Das Unternehmen Getec Immobilien aus Hannover ist Investor des Millionen-Projektes. „Es wird attraktiver Wohnraum mit geringen Energiekosten nach neuesten Standards realisiert“, teilt die Gemeinde mit. Das neue Wohnquartier umfasst insgesamt 64 barrierefreie Wohneinheiten mit insgesamt 5.033 Quadratmetern Wohnfläche, aufgeteilt auf Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen. Neun Wohnungen sind zudem rollstuhlgerecht.

Neue Wohneinheiten in Broistedt: Holger Lepold, Ulrich Jablonski, Maren Wegener, Heidelinde und Dr. Karl Gerold sowie Hilmar Albrecht beim Richtfest für das neue Quartier. FOTO: RALF BÜCHLER

Im Erdgeschoss direkt an der Ecke Carl-Zeiss-Straße/Bahnhofstraße entstehen zudem gut sichtbar zwei Gewerbeflächen mit insgesamt 130 Quadratmetern. Der Einzugstermin für den ersten Gebäudeteil ist für Mai 2026 und für den zweiten Abschnitt für August 2026 vorgesehen.

Auf dem Areal entstehen zudem 99 Pkw-Einstellplätze, 75 davon in einem Parkdeck mit zwei Ebenen. Im Außenbereich sind zusätzlich 45 Fahrradstellplätze geplant. „Das Zentrum des Wohnquartiers besticht mit seiner hohen Aufenthaltsqualität bestehend aus Grünflächen, Bäumen und einem 200 Quadratmeter großen Spielplatz“, teilt die Gemeinde mit Weitere Merkmale, die für das Wohnquartier sprechen, seien die „sehr gute Verkehrsanbindung sowie die fußläufige Erreichbarkeit von Nahversorgern, Fachmärkten, Ärzten und dem Bahnhof“.

Die Gebäude werden nach energetischen KfW40-Standards errichtet und mit PV-Anlagen auf den Gründächern und dem Parkdeck ausgestattet. Außerdem werden Luftwärmepumpen installiert. „Mietwohnungsraum gewinnt auch auf dem Land immer mehr an Bedeutung“, betonte Bürgermeisterin Maren Wegener beim Richtfest. In der Gemeinde Lengede fehlten rund 250 Mietwohnungen. „Ich freue mich, dass wir mit dem neuen Wohnquartier in Broistedt hier gegensteuern können.“

Talente frühzeitig einbinden

Peiner Träger GmbH startet Partnerschaft mit studentischem Ingenieurbüro StudING

Peine. Die Peiner Träger GmbH (PTG) holt Ingenieurinnen und Ingenieure von morgen schon heute in die Praxis: Das von Studierenden der Technischen Universität Braunschweig geführte Ingenieurbüro StudING und PTG haben eine langfristige, strategische Partnerschaft geschlossen. Ziel ist es, Nachwuchstalente frühzeitig einzubinden und zu fördern, frische Ideen zu nutzen sowie gemeinsame Lösungen umzusetzen.

„Mit dieser Kooperation entsteht ein direkter Draht zu motivierten, kreativen Nachwuchstalenten – und die Chance, an frischen Perspektiven teilzuhaben. Ich bin überzeugt, dass gemeinsam Lösungen entstehen, die Impulse geben, Strukturen beleben und die PTG nachhaltig voranbringen“, betont Stephan Lichtinger, Personalleiter der Peiner Träger GmbH.

Besiegeln die Partnerschaft: Die StudING-Geschäftsführer Rasmus Conrad und Florian Potkowa mit Kai Lütkepohl Leiter Technische Dienste) und Personalleiter Stephan Lichtinger von der Peiner Träger GmbH. FOTO: SALZGITTER AG

Studierende der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Bau- und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Informatik bearbeiten künftig reale Aufgabenstellungen der PTG. So fließen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unmittelbar in industrielle Projekte, während die Studierenden wertvolle Praxiserfahrung sammeln.

„Es ist motivierend zu sehen, dass unsere Ideen und unser Engagement in der Industrie gefragt sind. Dank unserer engen Kontakte zu den Instituten der TU Braunschweig können wir qualifizierte Ingenieursdienstleistungen am Puls der universitären Forschung anbieten“, ergänzt Florian Potkowa, Geschäftsführer StudING.

„MINT-Talente fördern und die Attraktivität des Ingenieurberufs steigern“, lautet die gemeinsame Mission. MINT steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „Verantwortung für Innovation und Zukunft übernehmen“ sowie „den Wirtschafts- und Bildungsstandort Braunschweig-Peine stärken“, sollen als weitere Botschaften von der Kooperation ausgehen.

Die Partner freuen sich auf zahlreiche Projekte, neue Impulse und eine Zusammenarbeit, die Maßstäbe setzt. Die Peiner Träger GmbH ist Teil des Salzgitter-Konzerns und ein führender Hersteller hochwertiger Träger- und Stützenprofile aus Stahl. Das Unternehmen mit Sitz in Peine engagiert sich für nachhaltige Stahlproduktion und zukunftsweisende Lösungen.

Badeverbot im Naturschutzgebiet Lengeder Teiche

Lengede. Das sonnige Wetter lädt an heißen Tagen viele Menschen dazu ein, die Natur an den Lengeder Teichen zu genießen. „Da diese jedoch aufgrund des besonderen Lebensraumes für zahlreiche seltene beziehungsweise gefährdete Brut- und Gastvogelarten als Naturschutzgebiet zur Wahrung des europaweiten Schutzgebietnetzwerkes Natura 2000 ausgewiesen worden sind, gibt es einige Einschränkungen für bestimmte Freizeitaktivitäten und den dortigen Aufenthalt“, erklärt stellvertretende Kreissprecherin Katja Schröder.

So sei das Baden in den dortigen Gewässern, wie dem ABU-Teich, nicht erlaubt - auch nicht für Hunde. Verstöße könnten ein Bußgeld zur Folge haben. Ein umsichtiges und respektvolles Verhalten sowie ein sorgsamer Umgang mit der Natur während des Aufenthaltes seien daher ein wichtiger Beitrag, um diesen besonderen Lebensraum zu bewahren.

Brandanschlag Schäferstraße: Haft statt Hochzeit

Persönliche Einblicke ins Leben der Angeklagten: Bauunternehmer **zwei Tage vor der Hochzeit verhaftet**.

VON BETTINA REESE

Peine/Hildesheim. Ein 36-jähriger Bauunternehmer aus Ilsede und fünf weitere Männer im Alter von 27 bis 51 Jahren sollen für zwei Brandanschläge auf ein Doppelhaus in der Schäferstraße in Peine im vergangenen Jahr verantwortlich sein. Die Staatsanwaltschaft Hildesheim sieht den Bauunternehmer als Auftraggeber der Taten. Hintergrund der mutmaßlichen Anschläge: Die Mieter des Hauses weigerten sich, freiwillig auszuziehen – offenbar sollten Brände den Weg für ein Neubauprojekt freimachen.

Die Mitangeklagten stammen überwiegend aus dem Türstehermilieu des hannoverschen Rotlichtviertels. Mindestens zwei von ihnen sollen dem mittlerweile offiziell aufgelösten Rocker Club Hells Angels angehört haben.

Biografien im Fokus

Am 25. Verhandlungstag standen die persönlichen Lebensumstände von drei Angeklagten im Mittelpunkt. Der 36-jährige Hauptangeklagte schilderte, dass er 1996 nach Deutschland kam, weil seine Eltern in seinem Herkunftsland verfolgt und bedroht worden seien. Er wuchs mit zwei Brüdern bei seinen Eltern auf. Die Schulzeit verlief problemlos.

Er absolvierte ein duales Studium und arbeitete anschließend erfolgreich in der IT-Branche. Er sei gut integriert gewesen, spielte aktiv Fußball und Handball. 2017 erfüllte er sich seinen Traum von der Selbstständigkeit und gründete eine Baufirma, die er weiterhin führen möchte. Bewegt berichtete er von seiner Festnahme am 27. Juni 2024 – nur zwei Tage vor der geplanten Hochzeit mit seiner langjährigen Partnerin.

Ein 35-jähriger Mitangeklagter, der den Hells Angels zugerechnet wird, wurde in Potsdam geboren. Nach der Schule absolvierte er Ausbildungen zum Tischler, Maurer und Betonbauer. In den vergangenen 15 Jahren war er in verschiedenen Unternehmen tätig, zuletzt als Betonbauer bei einer Baufirma.

Wie ein weiterer Mitangeklagter (38), mit dem er befreundet ist, arbeitete er als Türsteher im hannoverschen Steintorviertel. Der 38-jährige Angeklagte floh 1988 mit seinen Eltern aus Afghanistan nach Deutschland. Nach dem Hauptschulabschluss hatte er nur gelegentlich Arbeit, war jedoch als Jugendlicher ein erfolgreicher Boxer. Seit 2021 ist er als Türsteher in Hannover tätig.

Wusste Bauunternehmer von Bränden?

Die Anwälte der Nebenklage stellten zwei Beweisanträge. Für den Fall, dass das Gericht annimmt, der Bauunternehmer sei erst Wochen nach den Bränden informiert worden, soll ein ehemaliger Hausverwalter aussagen. Dieser hatte im März 2024

Ein Ilseder Bauunternehmer und fünf weitere Angeklagte müssen sich vor dem Landgericht Hildesheim wegen der Brandanschläge auf ein Haus in der Peiner Schäferstraße verantworten.

FOTO: BETTINA REESE

eine Mängelanzeige der Opferfamilie per E-Mail erhalten. Laut Nebenklage kann er belegen, dass der Bauunternehmer spätestens Ende März vom ersten Anschlag am 14. März wusste - da er Rücksprache mit ihm gehalten habe.

Sollte die Kammer den geständigen Angeklagten Glauben schenken, die das Haus für unbewohnt hielten, möchte die Nebenklage, dass die Lichtverhältnisse in der Nacht des zweiten Anschlags am 9. Mai 2024 betrachtet werden. Auf Videoaufnahmen sei zu sehen, dass gegen 3 Uhr das Licht im Haus gelöscht wurde. Erkennbar sei dies am Lichteinfall auf den Zaun im Vorgarten des Hauses.

Gestützt würde dies auch durch die am 24. Februar 2025 gemachte Aussage der 74-jährigen Mieterin, die gegen drei Uhr das Licht im Wohn- und Schlafzimmer gelöscht haben will. Die Angeklagten seien bei der Veränderung der Lichtverhältnisse anwesend gewesen. Die Brandsätze wurden 47 Minuten später geworfen. Die Nebenklage schlussfolgert: Die Angeklagten mussten davon ausgehen, dass das Objekt bewohnt war.

Juristisches Ringen um Beweise

Bei derzeitiger Bewertung der Rechtslage lägen Bedingungen für die Anträge der Nebenklage nicht vor, so die Staatsanwaltschaft. Auch der Verteidiger des 35-jährigen Angeklagten aus Nordrhein-Westfalen hält die Anträge für unzulässig und inhaltlich zu unpräzise. Die Verteidiger des Bauunternehmers teilen diese Einschätzung. Einer von ihnen erklärte: „Hier wird bewusst ein falscher Sachverhalt konstruiert."

Stattdessen beantragten sie, den Bruder des Bauunternehmers als Zeugen zu laden. Dieser könne bestätigen, dass der Großteil der gezahlten 25.000 Euro an die Türsteher dem Schutz der Familie gedient habe. Nur ein kleiner Teil sei für „klare Ansagen" an die Mieter vorgesehen gewesen. Ziel sei gewesen, die Mieter durch Einschüchterung zum Auszug zu bewegen – so jedenfalls eine Aussage eines Mitangeklagten.

Kommt Ex-Hells-Angels-Chef Hanebuth als Zeuge?

Noch offen ist, ob Frank Hanebuth, Ex-Chef der aufgelösten Hells Angels, als Zeuge vor dem Landgericht Hildesheim aussagen muss. Die Verteidiger des Bauunternehmers hatten beantragt, ihn als Zeugen zu laden. Die Staatsanwaltschaft lehnt den Antrag ab – Hanebuths Aussage sei nicht entscheidungsrelevant. Ob er geladen wird, wird das Gericht am nächsten Prozesstag, dem 12. August 2024, verkünden.

Hammer-Markt in Peine: Gute Nachrichten

Filialale nicht von Insolvenz betroffen – Es sollen sogar mehr Raumausstatter eingestellt werden

VON CHRISTIAN MEYER

Peine. Die jüngste Nachricht über das Insolvenzverfahren des Einrichtungsmarkt-Riesen Hammer hat vielerorts für Verunsicherung gesorgt. Doch um die Zukunft der Filiale in Peine müssen sich weder Mitarbeitende noch Kunden sorgen, betont Cornelius Ebel. Er ist Chef und Eigentümer der Firma Heim-Ausstattung GmbH & Co. Nord KG, die den Hammer-Markt an der Schäferstraße in Peine bereits vor rund einem Jahr gekauft hat.

Der Betrieb in Peine soll nicht nur normal fortgeführt werden, „wir würden auch gerne unsere Dienstleistungen ausbauen und wollen mehr Raumausstatter einstellen", betont Ebel. Seine Firma agiert als Franchise-Unternehmer, betreibt auch den Hammer-Markt in Uelzen. Beide Standorte seien von der Insolvenz der Eigentümerin der Hammer-Markt-Kette, der Brüder Schlau Gruppe, nicht betroffen, hebt Ebel hervor. „Gesellschaftsrechtlich sind wir mit Hammer nicht verbunden, die Märkte befinden sich in unserem eigenen Gebäude", verdeutlicht er.

In Hammer-Märkten können Kunden nicht nur Tapeten, Bodenbeläge, Gardinen, Farben, Betten oder Wohnaccessoires bekommen und sich beraten lassen, sie können mitunter auch den Raumausstatter dazu buchen, der die Tapete an die Wand klebt, die neuen Gardinen aufhängt oder das Laminat verlegt. Das kommt gut an.

Der Betrieb im Hammer-Markt in Peine wird normal fortgeführt.

FOTO: RALF BÜCHLER

Gute Auftragslage in Peine

Die Auftragslage in Peine sei gut. „Die Türen stehen offen, die Regale sind prall gefüllt, und unser Team ist mit gewohntem Engagement für die Kunden da", betont Ebel. Rund 15 Mitarbeiter sind in Peine beschäftigt, Ebel würde gerne noch weitere Raumausstatter einstellen.

Filialleiter Jörg Ernst und sein Team kümmern sich an der Schäferstraße um die Kunden. „Wer zu uns kommt, kann sich wie gewohnt auf freundliche Beratung, Qualität und ein breites Sortiment verlassen", sagt Cornelius Ebel.

STELLENANGEBOTE ALLGEMEIN

BEHRENS
WASSER. WÄRME WOHLBEFINDEN

Du suchst einen Job mit Zukunft?

Wir suchen dich als Verstärkung für die Aufgabengebiete Heizungsbau, Wartung, Sanitär Klima, Lüftung, Installation & Service Notdienst.

KUNDENDIENSTMONTEUR SHK (m/w/d)

Behrens Wasser Wärme GmbH
Gewerbestraße 11
31275 Lehrte
Tel. 05175/9299-0
info@behrens-wasser-waerme.de

21632301_002625

Stellenausschreibung

Lengede
Gemeinde mit Zukunft

Die Gemeinde Lengede (rd. 14.500 Einwohner/innen) im Landkreis Peine, zentral zwischen Braunschweig, Salzgitter und Hildesheim gelegen, sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Kolonnenführer*innen (m/w/d)
im Bereich der Grünpflege für den gemeindlichen Bauhof

Es handelt sich um eine **unbefristete Beschäftigung** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **39,00 Stunden**. Die Stelle ist nur sehr eingeschränkt Teilzeitgeeignet.
Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (**Entgeltgruppe 5 TVöD**).

Bewerbungen können Sie **bis zum 10. August 2025** bei der Gemeinde Lengede einreichen.

Einen ausführlichen Text der Ausschreibung und weitere Einzelheiten finden Sie auf den Internetseiten der Gemeinde Lengede unter **www.lengede.de/Stellenausschreibungen**.

Lengede, den 11.07.2025
Maren Wegener
Bürgermeisterin

23024401_002425

Wir sind ein Unternehmen der Wohnungswirtschaft mit Sitz in Hämelerwald und suchen eine/n

Hausmeister (m/w/d)
auf Minijob-Basis

für die Pflege der Grünanlagen, Winterdienst und Reinigungsarbeiten in unseren Wohnanlagen in Peine.

GEWO
Wohnungsunternehmen
GmbH & Co. KG
Tel. 05175/954763
www.gewo.org

22878501_002425

Achtung Stellensuchende

Legen Sie Bewerbungen keine Originalzeugnisse oder andere wichtige Papiere bei, deren Verlust oft unersetzlich ist.

Für verlorengegangene Einsendungen können wir keinerlei Haftung übernehmen.

Ihre Anzeigenabteilung

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online oder über **WhatsApp bewerben** und den **QR-Code scannen:**

Freie Gebiete:

- Hohenhameln
- Telgte
- Wendeburg
- Bortfeld
- Vallstedt
- Klein Ilsede
- Edemissen

hallo PEINE wochenende

23091801_002425

STELLENGESUCHE ALLGEMEIN

Als Gelernter Gärtner Su. Arbeit (Unkraut, Heckenschnitt, Baumschnitt usw.) TEL: +49 1525 8594069

Dein Job in Peine und Region

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Groß Ilsede
- Plockhorst
- Hohenhameln
- Soßmar
- Essinghausen
- Blumenhagen
- Clauen

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

23426701_002425

Deutsche Umwelthilfe
50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Wildbienen?
SCHÜTZEN WIR.

Mach es wie Marion Kracht. Mach mit.
Für uns alle. www.duh.de/50jahre

DZI Spenden-Siegel

VERKAUF ALLGEMEIN

Kaminholz frei Haus (0170) 1045267

BUCHENBRENNHOLZ OFENFERTIG echte RM, Abholung/Lieferung ☎ (0160) 6513853

Dachdeckermeister hat Termine frei. ☎ 0531/37957766

ALLGEMEIN ANKAUF

Ihr Anruf ist Geld wert! Kaufe Nähmasch., altes Spielzeug, Rohbernstein, Schmuck, Münzen, Bücher, handtaschen, Abendgarderobe, teppiche, Musikinstrumente, Porzellan, Puppen, Gobelinbilder, LPs, Militaria 1 + 2. WK, Silberbesteck (auch versilbert 90iger), Zinn, Zahle sofort u. bar. BS ☎(0152) 15790993

BASTELN, HEIMWERKER, MODELLBAU ANKAUF

Modelleisenbahn und altes Spielzeug gesucht ☎(039403) 94168

ANTIQUITÄTEN VERKAUF

Antik Galerie Braunschweig, www.biedermeier.co

FÜR DEN GARTEN VERKAUF

Garten- und Landschaftsbau
Platten- und Natursteinarbeiten, Zaunbau, Terrassenbau, Baum- und Heckenschnitt, Objektpflege, Rollrasen. Kleine Arbeiten rund ums Haus. ☎ (01 52) 52 01 70 89 oder (0 51 32) 85 60 765, F. Kezer

VERSCHIEDENES

Med. Fußpflege Mobil
(0176) 95605849

BEKANNTSCHAFTEN ALLGEMEIN

Kuschelbär su. Kuschelfrau für gelegentliche Treffen, WA☎0176/60605481

Älterer Herr, Witwer, 80+, su. nette Frau, passenden Alters, f. gemeinsame Unternehmungen. ☎0175/9661648

Älterer Herr, gut situiert sucht junge, erotische Sie. ☎ 01 57 / 33 36 66 26

BEKANNTSCHAFTEN FÜR IHN

Ich, Cornelia, 71 J., sehr gutaussehend mit schlanker Figur, ich habe lange als Stationsleiterin gearbeitet. Die Trauerzeit habe ich nicht vergessen, doch jetzt sehnt sich mein Herz wieder nach einem liebevollen Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv Tel. 0151 – 20593017

Im Internet finden Sie uns unter:
www.hallowochenende.de
hallo wochenende

VERKAUF PKW

Wir kaufen auch Ihr Auto!!!
Sie wollen Ihr Auto verkaufen? Ihr Fahrzeug wird nach Zustand und Laufleistung bewertet und Sie erhalten ein faires Angebot für Ihren Gebrauchten.
Wir verkaufen gepflegte und werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen aller Fabrikate.
Wunschbestellung auch für Gebrauchtwagen möglich sowie die Vermittlung von Kraftfahrzeugen.
KRAFTFAHRZEUGTECHNIK FÜR ALLE FABRIKATE
Auto Börse Guse
Jahres- und Gebrauchtwagen
Kfz-Meisterbetrieb
Andreas Guse · Mühlenstraße 1 · 31234 Edemissen-Abbensen
Telefon: 05177 - 8217 · Telefax: 05177 - 985109 · Mobil: 0172 - 4228351
www.auto-boerse-guse.de info@auto-boerse-guse.de
34066601_002424

Unfall +Totalschäden – Gebrauchtwagen –
VW, Audi, Opel, Ford, MB, Japaner, Skoda, Busse usw., Bj. 2002 – 2025
ZAHLE HÖCHSTPREISE
☎ (05365) 88 66 F. H. Autohandel
33103202_002424

VW LUPO

Lupo, Bestzustand, silber metallic, TÜV/Inspektion neu, wenig km, Extras, nur 2.900€ VB.☎ 0152/11545982

ANKAUF PKW

Barankauf von PKW-LKW-Bussen ☎(05 31) 2 37 17 34 Firma, auch So

PKW gesucht, auch mit Mängeln. Alles anbieten. ☎ 0172 8415509

KRAFTRÄDER

ANKAUF KRAFTRÄDER

Kaufe gebr. Motorräder
auch defekt ☎ (0531) 8789370

CAMPINGFAHRZEUGE ANKAUF

Wir kaufen Wohnmobile &Wohnwagen (03944) 36160 www.wm-aw.de, Firma

IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €

Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/877040
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2
22464901_002425

EIN- & ZWEI-FAMILIENHÄUSER

Lengede: 1-/2-Fam.hs
Zum Sanieren. 166m² Wfl, 7 Zi, Werkstatt, 2 Bäd., 2 Grg, Bj. 1880, ZH Gas, B:288kWh/(m²a), Kl.H, 80.000,-. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

300 000 BIS 350 000 EURO

Ilsede: Großes 2-Fam.hs
Mit 2 Wohnungen + Garten, 286m² Wfl, 595m² Grdst, 10 Zi, 4 Bäder, Balkon, 2 Grg, Bj.1910, ZH Öl, B:276kWh/(m²a), Kl.H, KP 310.000,-. 05172-9644911 www.ella-henke-immobilien.de

350 000 BIS 450 000 EURO

1- bis 2-Fam.hs in Ilsede
Mit Traumgarten. 180m² Wfl, 1.100 Grdst, 6 Zi, Terrasse, 2 Balkone, Do. garage, Bj.1995, ZH Gas, V:106kWh/(m²a), Kl.D, 450.000,-. 05172-9644911 www.ella-henke-immobilien.de

450 000 EURO & MEHR

Peine-Stederdorf ...
Schönes, gepfl. 2-Fam.hs m. 2 Whg, 290m² Wfl, 6 Zi, 3 Garage, Garten, Bj.1925, EH Gas, B:157kWh/(m²a), Kl.E, KP 425.000,-. 05172-9644911 www.ella-henke-immobilien.de

Edemissen: Erstbezug
Modernes, freistehendes 1-Fam.haus, 160m² Wfl, 4 Zi, Terrasse, Carport, 2 Bäder, Bj.2021, ZH E, V:84kWh/(m²a), Kl.C, KP 420.000,-. 05172-9644911 www.ella-henke-immobilien.de

BAUGRUNDSTÜCKE

Idyllisches, ruhiges Baugrundstück nähe Wald und City in der Peiner Nordstadt, bevorzugte Wohnlage, eingefriedet, Büsche u. Bäume, A2, Supermarkt, Apotheke, Ärztehaus, Kindergarten, Schulen usw ebenfalls in der Nähe, kann sofort mit 5 ETW o.ä. bebaut werden, Genehmigung liegt vor, 680 oder bis zu1400 m2, 195.000 oder bis zu 290.000 €, Tel. 0160 634 5963

LÄDEN

LADENFLÄCHE/ Lager in Peine, ca. 65 m², zu vermieten. Info: 0179/5711306
22157301_002425

IMMOBILIENMARKT GESUCHE

Suche Haus zum Kauf
auch sanierungsbedürftig und älter oder zum abreißen ☎ 0176/86099868

MEHRFAMILIENHÄUSER

Bauunternehmer sucht
Gepfl. MFH od. Wohn-/Geschäftshaus in gut vermietb. Lage von Peine. Provisionsfrei für den Verkäufer. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

EIN- & ZWEIFAMILIENHÄUSER

Bis ca. 500.000,- gesu.
Einfam.haus mit Charme, in gepflegtem Zustand, gern mit Garage + Kamin, von Kaufmänn. Leiterin und ihrer Familie zu sofort oder später gesucht. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

Freisteh. Haus gesucht
Freundliches Ehepaar mit kleinem Sohn sucht schönes Einfam.haus im LK Peine. Mind. 5 Zi u. mit Garten. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

Bis ca. 350.000,- gesu.
Familie aus BS sucht solides Haus, Haushälfte oder größeres Stadthaus in Peine mit Garten u. ggf. Keller. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

Gesucht in Ilsede
4-köpfige Familie sucht EFH/Haushälfte mit mind 5 Zi + Garten in Ilsede od. ähnl. Lage, ab. 120m² Wfl. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

Haus m. Potenzial gesu.
Physiotherapeut und Partnerin suchen bezahlb. Haus im Raum PE mit mind. 4 Zimmern auch zum Renovieren. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

Manager sucht ...
... exklusives, großzügiges Einfam.-haus, Villa od. Bungalow für sich und seine Familie. Mit 4-6 Zimmern, schönem Garten, bis ca. 650.000,-. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

Umzug bis Herbst 2025
Konzernmitarbeiter u. seine Frau suchen gepfl. Haus/DHH ab 100m² Wfl. mit guter Anbindung an die A2. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Helle 4-Zi-ETW gesucht
Bankfachwirtin u. ihr Mann suchen großzügige Eigentumswhg ab 95m², gern mit Balkon und ggf. EBK. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

Gesucht: 2-3 Zimmer
Helle gemütliche Wohnung zum Kauf mit mind. 65m² Wfl. von jungem Ehepaar gesucht, gern mit Balkon. 05172-9644911, ella-henke-immobilien.de

BAUGRUNDSTÜCKE

SUCHE Baumöglichkeit ab 400 m², Abschnitt vom Garten, Abriss, 2. Reihe, Resthof o.ä. ☎ 0176/15416372

WOHNUNGSMARKT VERMIETUNGEN

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

Oberg, 3 ZW, 120m², EBK, Garten, 599€ KM +NK +MS, ☎(05171) 55336

HANDWERKER

Üner Putz und Fliesen GmbH
seit 29 Jahren
Putzarbeiten aller Art, Sanierungsputz u. Reparaturarbeiten, kleine Rigips- und Fugarbeiten
☎ 0160-96 21 04 97
info@uener-putz.de
9254901_002425

Maler hat Termine frei, Fassaden und Holzanstrich. ☎ (01 63) 20 51 29 9

Dachdecker bietet Flachdach & Dachrinnenabdichtung, Holzanstrich. Uvm. Tel: 01521/8590189

hallo PEINE wochenende
erscheint an jedem Sonnabend

Verlag:
Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG
31224 Peine, Werderstraße 49
www.hallopeine.de

Geschäftsführer:
Carsten Winkler, Günter Evert

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Carsten Winkler

Redaktion: Melanie Stallmann
E-Mail: redaktion@hallopeine.de

Anzeigen-Annahme:
Tel. (08 00) 1234-906
*kostenlose Servicenummer
E-Mail: anzeigen@hallopeine.de

Vertrieb:
Telefon (0800) 1234-909
E-Mail: vertrieb @hallopeine.de

Verbreitete Auflage:
Gemäß ADA Meldung
für Q3/2024
60.407 Exemplare

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1
31552 Rodenberg

Gültige Preisliste im Internet:
www.paz.mediadaten.online/anzeigenblaetter

Leserbriefe:
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Porto beiliegt.

BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA AUFLAGEN KONTROLLE DER ANZEIGEN BLÄTTER BVDA/BDZV

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherprotal www.werbung-im-Briefkasten.de
33297001_002424

ENTRÜMPELUNG

BBB Entrümpelungen
Alles aus einer Hand, innerhalb 24 Std., Nachlassräumungen mit Anrechnung, Entrümpelungen jeder Art auch Extremfälle mit Grundreinigung, Tapeten und Bodenbelagsentfernung, Renovierungsarbeiten zu Sonderpreisen.
Telefon (05 31) 2 50 89 00
oder 01 60 / 6 45 91 41
BBBBuesing@gmx.de
Inh. U. Büsing
22465001_002425

Entrümpelung mit Gewinn, Haush.-Auflösung ☎(0176) 21048758 od. (05176) 2500666 Meisterbetrieb

FENSTER / ROLLÄDEN

PLISSEE PEINE
Kostenlose Beratung und unverb. Angebot.
Lieferzeit und Montage in nur 14 Tagen!
Tel.: 0 51 76 - 555 20 24
www.plissee-peine.com
10402501_002425

FLIESENLEGER

Treppen- Balkone- Terrassenfliesenverlegung ☎0160/977 396 54

GÄRTNER

Malner Gartenbau
Als GaLabau-Fachbetrieb gestalten und pflegen wir Ihren Garten, fällen Bäume, bauen Zäune u. Terrassen, führen Pflasterarbeiten aus u.v.m.
www.malner-gartenbau.de
☎ 05171 / 29 23 22
17794001_002425

Gashi Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG
buero@gashi-peine.de
www.gashi-peine.de
Gartengestaltung, Baumfällung, Erd- u. Tiefbau, Pflasterarbeiten, Sand, Kies & Erdarbeiten, Natursteinarbeiten, Zaun- und Gabionenbau
Telefon: 05171/9400176
4614101_002425

Biete preisgünstig
Gartenarbeiten jegl. Art: Baggerarbeiten, Pflasterarbeiten, Baumfällarbeiten inkl. Abfuhr, Zaunbau, Dauerpflege, Rasen/Rollrasen,
Gartenbaubetrieb Heuer
☎(01 73) 9622350

Gartenpflege Tel.: 0172 / 1593860

Gartenbaufachbetrieb AGIRMAN
Seit über 26 Jahren alles rund ums Haus von A–Z.
Kostenl. Voranschlag vor Ort.
Tel. 0170 - 8 34 70 11
5666101_002425

MÖBELTRANSPORTE

PLATE UMZÜGE
Kein Umzug ohne unser Angebot!
Porschestr. 4 · 38112 Braunschweig
Tel.: +49 531 / 4 00 666
info@plate-umzuege.de
23059301_002425

C&K Umzugsservice,
Umzüge, Entrümpelungen, Renov., Möbelmontagen, Lagerung
☎ (05 31) 38 91 23 55

Bildung schenkt Freiheit

ora Kinderhilfe
Werde jetzt Pate!

clevva
VON MÖBEL HEINRICH

bis zu **45%**[2)]
DAUERTIEFPREISE
Über 3.000 Artikel dauerhaft reduziert!

NICHT VERPASSEN:
GARTEN-SCHLUSS-VERKAUF
SCHNELL SEIN LOHNT SICH!

49.99 99.99*
WERBEPREIS
KOMBI SERVICE,
0925 0022 00

je **99.99** ~~207.-~~*
DAUERTIEFPREIS
STUHL,
BxHxT ca.
52x88x58 cm.
0722 0255
SOFORT VERFÜGBAR!

✓ **HOLZ-TISCHPLATTE** mit **BAUMKANTENDEKOR**
✓ **X-GESTELL** aus hochwertigem **METALL**

ESSTISCH,
BxHxT ca.
200x77x100 cm.
0722 0267

SOFORT VERFÜGBAR!
399.99 ~~716.-~~*
DAUERTIEFPREIS

JETZT **NEU!**
KOSTENLOSE LIEFERUNG![3)]
Ab einem Lieferwert von 1000 Euro.

Auf alle
MÖBEL + KÜCHEN
Bis zum gewünschten
AUFSTELLUNGSORT

Service-Kracher: Ab 1000 Euro Lieferwert liefern wir ab sofort alle Möbel und Küchen kostenlos[3)]! Das ist einzigartig in der Region und ein echter Mehrwert für Sie. Ausgenommen ist eine Lieferung von reduzierten Ausstellungsstücken.

MANCHE TRÄUME KÖNNEN NICHT WARTEN!
JETZT WOHNTRÄUME FINANZIEREN
- bequem in individuellen Raten!

0%[1)]
FINANZIERUNG

clevva
VON MÖBEL HEINRICH

Wohnen kann so einfach sein.

PEINE
500 m von der A2-Abfahrt
Dieselstr. 4
Tel.: 05171 54597-0
Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr
Samstag 10:00-18:00 Uhr

Die Filiale in **Peine** wurde auf Google mit 4,5 bewertet.
03.07.2025 I 195 Rezensionen

@clevva

Weitere Infos & Artikel unter: www.clevva.de

✓ **SCHNELL** WIE KEIN ANDERER
SCHNELL-LIEFERUNG!
Über **10.000 Artikel** direkt auf Lager. Deshalb können Sie die Möbel sofort abholen, oder sich am nächsten Werktag bequem per **SCHNELLLIEFERUNG** liefern lassen.
Nur solange der Vorrat reicht.

clevva ist eine Handelsmarke der Möbel Heinrich GmbH & Co.KG • Dülwaldstr. 1 • 31655 Stadthagen

Alle Angebote **gültig bis zum 27.07.2025 I 1) Finanzierung:** Ab einem Einkaufswert von 500.- Euro. Laufzeit der Finanzierung jeweils 24 Monate effektiver Jahreszins 0,0%, keine Gebühren. Weitere Laufzeiten auf Anfrage. Ein Angebot der TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neuaufträge. **I 2) Dauertiefpreise:** Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. **I 3) Kostenlose Lieferung:** Ab einem Lieferwert von 1000 Euro liefern wir Ihre Bestellung zu Ihnen nach Hause bis zum gewünschten Aufstellungsort, ausgenommen die Lieferung von reduzierten Ausstellungsstücken. **I** Alle Maße sind ca.-Angaben. Maß-, Farb- und Modellabweichungen, Preisirrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. **I** *) Listenpreis. **I** Alle Preise sind in Euro. **I** Alles solange der Vorrat reicht. **I** Ohne Deko.

17351701_002625